

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 174.

Sonntag den 23. Juni.

1867.

## Bekanntmachung, die Anmeldung zum einjährigen Freiwilligendienste betreffend.

Da als Anmeldestermin zu der Aushebung der im Jahre 1867 Gestellpflichtigen der 1. August 1867 mittels Verordnung des Königl. Kriegs-Ministeriums vom 24. Mai dieses Jahres festgesetzt worden ist, so haben nach § 39 des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 24. December 1866 Diejenigen, im Leipziger Regierungsbezirk zur Zeit aufhältlichen, beziehentlich gebornen oder in den Sächsischen Unterthanenverband aufgenommenen Gestellpflichtigen, welche auf Grund von § 37 flg. dieses Gesetzes als einjährige Freiwillige in die Königlich Sächsische Armee einzutreten wünschen, ihre Anmeldung und die Beibringung der nöthigen Nachweise spätestens bis mit dem

**3. Juli dieses Jahres**

bei Verlust des Anspruchs auf die Vergünstigung zum einjährigen Dienste bei der unterzeichneten Kreis-Prüfungs-Commission zu bewirken.

Uebrigens dürfen bis zu diesem Termine nach § 94 der Ausführungsverordnung zu dem obenbezeichneten Militairgesetze von demselben Tage auch solche junge Leute, welche im laufenden Jahre zwar noch nicht gestellpflichtig sind, jedoch wenigstens das 18. Lebensjahr zurücklegen, zum einjährigen Freiwilligendienste sich anmelden.

Der Anmeldung selbst sind in allen Fällen, unter genauer Angabe von Beruf und Wohnung, als Ausweis für die beanspruchte Berechtigung die nöthigen Zeugnisse über

- das Lebensalter — bei im Inlande Gebornen durch Geburtschein, bei im Auslande Gebornen durch Taufzeugniß —;
- die Erlaubniß des Vaters oder Vormundes zum einjährigen Freiwilligendienste;
- die Sächsische Staatsangehörigkeit — durch Heimathschein, Verleihungsartunde, Bürgerschein des Vaters u. —;
- die Unbescholtenheit — durch das letzte Schulzeugniß und von der Entlassung aus der Schule an durch obrigkeitliche Führungszugnisse aus den bisherigen Aufenthaltsorten, beziehentlich akademisches Sittenzeugniß —;
- die nach § 41 des Gesetzes zur Befreiung von einer besondern Prüfung berechtigende wissenschaftliche Qualifikation, beziehentlich den bisherigen Bildungsgang und den dabei erreichten Bildungsgrad

beizulegen. Auch ist dabei die Waffengattung (Fußtruppen, Reiterei, Artillerie), zu welcher der betreffende junge Mann verlegt zu werden wünscht, zu bezeichnen, während die Erklärung über die Wahl des Truppentheils (vergl. §§ 38 und 43 des Gesetzes), so wie über etwaige Aussetzung des Dienstantrittes (vergl. § 45 des Gesetzes) erst nach erfolgter Ertheilung eines Berechtigungscheines bei der zuständigen Amtshauptmannschaft zu bewirken ist.

Leipzig, den 4. Juni 1867.

Die Königl. Kreis-Prüfungscommission für einjährige Freiwillige.  
v. Burgsdorff.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 26. Juni c.

Abends 7 1/2 Uhr.

- Tagesordnung:
- 1) Wahl von 4 Stadträthen auf Zeit.
  - 2) Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über die Rückantwort des Rathes auf die zum Budget gestellten Anträge.
  - 3) Gutachten des Bauausschusses über:
    - a. Platz und Baupläne zur neuen Realschule,
    - b. Verpachtung des alten Ziegelergrundstücks,
    - c. Verkauf einer Parzelle in Thonbergstr.
  - 4) eventuell: Gutachten des Verfassungsausschusses über die Einquartierung nicht casernirter Truppen in ermietheten Quartieren und Ausbringung der nach Abzug der Entschädigungsgelder erwachsenden Kosten durch Communanlagen von allen steuerpflichtigen Elnwohnern, sowie Ausnahme einer entsprechenden Bestimmung im Localstatut.

## Bekanntmachung.

Zur Dammschüttung der Alexanderstraße auf der Strecke von der Mendelssohnstraße bis zur Grundstücksgrenze der 4. Bürger-  
schule wird Schutt angenommen und das mindstens 8 Cubikellen haltende Fuder mit 7 1/2 Ngr. vergütet.  
Leipzig, den 20. Juni 1867. Des Rathes Bau-Deputation.

## Verpachtung.

Die diesjährige Gräbnutzung auf einigen von den Wasserregulierungsarbeiten betroffenen Wiesenparzellen soll im Wege der Licitation an Ort und Stelle verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich Dienstag den 25. Juni u. s. Nachmittags 3 Uhr am Frankfurter Thore einzufinden.

Das Nähere ist in der Marsfall-Expedition zu erfahren, wo auch die Pläne ausliegen.

Leipzig, den 21. Juni 1867.

Des Rathes Oekonomie-Deputation.

## Stadttheater.

Nachdem Herr Max Stagemann uns mit Wolfram von Eschenbach eine elegisch-romantische, mit Tell eine heroisch-tragische Gestalt vorgeführt, hatte er sich für sein drittes Auftreten (am 21. Juni) eine Rolle gewählt, in der besonders äußere Eleganz, Distinction des Standes und bestechende Ausgangeform nicht fehlen darf: den Grafen in Mozarts „Hochzeit des Figaro“. Auch den Auforderungen dieser Parthe aber zeigte er sich in durchaus kunst-

lerischer Weise gewachsen; man konnte wirklich glauben, daß es der feine, verführerische, den Frauen gefährliche Almaviva sei, ein Hofmann eben so sehr, wie hoher Militär. Das Spiel des Gastes offenbarte wieder alle nun schon daran gekannte und gekannte, kluge, geistreiche und verständnißreiche, geistvolle Ausarbeitung, während der gesungene Vortrag Herrn Stagemanns brillantes Stimmmaterial gleichfalls wieder ins beste Licht setzte und technisch vorzüglich zu nennen war. Die letzte Rolle des hier bereits außerordentlich Beliebten soll nun „Hans Heiling“ sein, doch wird



daneben auch noch die Revue des Kossinischen „Zell“ von verschiedenen Seiten, wie es scheint, sehr dringend gewünscht. Eine Gräfin Allen zur reinsten Freude war Fräulein Blaczel; sie gab sich mit voller Seele dem Zauber der Töne hin und bewirkte so, daß auch jeder Hörer diesen Zauber tief innerlich spürte. Die Susanne kennen wir von jeher als eine der anmuthigsten und amüsantesten Leistungen der Frau Dumont, und nicht minder bieten Herr Herzsch, Frau Günther-Bachmann u. s. w. recht Rühmliches. Als Eberubin versuchte sich Fräul. Lehmann und traf wenigstens annähernd den schnitzartigen Charakter dieser Rolle nicht übel. Die junge Dame besitzt, so scheint es in der That, der Ausbildung werthe Materie; möge jene Ausbildung von je an stetig vorwärts schreiten. Zunächst muß die Action leidlich frei und sicher werden, was sie gegenwärtig freilich noch so ziemlich gar nicht ist. — Als gewissenhafter Berichterstatter erwähnen wir noch, daß der neugewählte Chordirector und zweite Capellmeister, Herr Mühlendorfer, in der „Hochzeit des Figaro“ zum ersten Mal dirigirte.

Nachträglich sei bemerkt, daß am 20. Juni Herr Knaack zwei Wiederholungen gab und außerdem die Hauptrolle in den „73 Kreuzern des Herrn von Stupelberger“, der Wienerischen Bearbeitung von „1734 Thalern 22 1/2 Silbergroschen“, an welcher die weit stärkere Vertheilung und Schärfe der Ausdrücke und Situationen mehrfach unangenehm aufgefallen ist. Doch war, was der Gast bot, in seiner Art geradezu classisch.

Dr. Emil Knechtle.

### Leipziger Kunstverein.

Die zweite Reihe der in dieser Woche ausgestellten Braunschweiger Photographien nach Handzeichnungen der Louvre-Sammlung umfaßt 80 Blatt der venezianer, lombardischen, umbrischen und bologneser Schule. — Frau Suzzette Hauptmann gestattete die Ausstellung einer von ihr gemalten Copie nach Anton Raffes Portrait des berühmten Johann August Ernesti, Rectors der Thomasschule (gest. 1781). Das Originalbild befindet sich im Besitz der Schule. Im Laufe der Woche werden zwei Delgemälde zur Ausstellung erwartet: Die Königsfest am Rhein, Mondbeleuchtung von Ludwig Knaus und Ansicht von Corfu von Carl Rottmann.

### Verschiedenes.

Dresden, 22. Juni. Als gestern Vormittag Ihre Majestät die Königin-Witwe zu Wagen die Augustusbrücke passirte, glitt in der ungsägigen Mitte derselben eines der beiden Wagenpferde auf dem dort sehr glatten Pflaster aus und stürzte hin. Ihre Majestät sah sich veranlaßt auszustiegen, den Weg über die Brücke zu Fuß fortzusetzen und stieg erst in der Nähe der katholischen Kirche wieder in ihren Wagen ein. Wie wir hören, sollen schon mehrere Tage zuvor zwei Pferde aus ganz gleicher Veranlassung auf das Pflaster der Augustusbrücke hingestürzt sein.

\* Leipzig, 22. Juni. Die Freiligrathfeier in den Räumen der beiden Victoria-theater in Berlin trug durchaus den Charakter eines großen nationalen Festes; die unabsehbaren Räumlichkeiten der Doppelbühne und des Doppeltheaters, ein Publicum von mehreren Tausenden und die schwunghafte Haltung der ganzen Feier trugen hauptsächlich hierzu bei. Den Mittelpunkt derselben bildete die Festrede von Rudolf Gottschall, welche von dem Dichter mit einem, beide Theater vollkommen beherrschenden Organ, ebenso ausdrucksvoll wie allgemein verständlich vorgetragen, durch zahlreiche Acclamationen unterbrochen wurde und den mehrfachen Hervorruf des Dichters zur Folge hatte. Das Fest war um so mehr ein echtes Volksfest, als es durch die sämtlichen Bürger-Bezirksvereine Berlins veranstaltet worden war. Vor seiner Rückreise nach Leipzig wurde dem Festredner von dem Comité dieser Vereine ein Ehrenbecher überreicht mit dem folgenden Gedicht:

Was Bürgerfinn erdacht und ausgeführt  
Du hast mit Deinem Geist es überreich geziert!  
Nur Dir gebührt des Festes Lorbeerreis.  
Der tiefste Dank und auch der höchste Preis!  
Dum zur Ginn'ung jener heben Stunde,  
Wo in des Hauses glänzender Rotunde  
Die Hörer lauchten Deinem Dichterwort,  
Du seist ein Held im Reiche der Gedanken,  
Für Freiligrath traust siegreich in die Schranken,  
Ein neuer Winkelried, der Dichtung Hort,  
Nimm diesen Becher als der Liebe Zeichen!  
Möge jene Stunde nimmer Dir erbleichen!  
Möge sie, auf Deinen künft'gen Lebensbahnen  
An Volksedank, an Volksliebe mahnen.

— Leipzig, 23. Juni. Das Fest, welches die Gesellschaft „Klapperkasten“ zum Vortheile des Freiligrath-Fonds veranstaltet, wird am 6. Juli stattfinden. Die Festrede hat Prof. Gottfried Kinkel (in Zürich) übernommen, der hochbegabte Dichter und Redner, der seine Kenner der neueren Literatur, weicher als Freund und Exlogenoffe Freiligraths zu einem Urtheile berufen ist, wie kein anderer. Wir wünschen dem Vereine

zu dieser ausgezeichneten Wahl Glück und freuen uns aufrichtig, daß wir den berühmten Dichter kennen zu lernen Gelegenheit erhalten.

\* Leipzig, 22. Juni. Der früher hier ansässige Baumeister Edmund Jacault, welcher durch seine Leistungen im Baufache sich einen Namen erworben hat, ist zum königl. sächs. Ministerial-Bauinspector ernannt worden.

\* Leipzig, 22. Juni. Der Prinz Friedrich Karl von Preußen, dessen Anankst schon in gestriger Nummer angezeigt worden, fuhr heute Morgen 1/2 7 Uhr in Begleitung seiner Adjutanten aus dem Hotel de Prusse nach dem Exercierplatze, und inspicierte, nachdem er dort zu Pferde gestiegen, das hier liegende 52. Infanterieregiment, dessen Bataillone einzeln längere Zeit hindurch in voller Ausrüstung exercieren mußten. S. l. Hoheit war sichtlich befriedigt über die braven Leistungen des Regiments und sprach demselben seine Anerkennung dafür aus. Nach der Inspicirung, welche kurz vor Mittag beendet war, besuchte der Prinz noch das Militär-lazareth und dinirte dann mit dem Offiziercorps im Hotel de Pologne. Die Rückreise des Prinzen nach Berlin erfolgte heute Abend 6 Uhr.

Leipzig, 22. Juni. Eine Anzahl der Verbindung Arminia angehöriger Studenten fuhren heute Nachmittag mit der Leipzig-Dresdener Bahn nach Meissen, um daselbst ihr Stiftungsfest zu feiern.

\* Leipzig, 22. Juni. Ein ähnlicher Fall wie der unlängst in Neureudnitz stattgefunden, dessen bedauerlicher Ausgang männiglich bekannt ist, lag heute dem königlichen Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Facilides präsidirte, zur Beurtheilung vor. In der Wohnung des Handarbeiters Johann August Arras in Abinaundorf sollte kürzlich eine gerichtliche Ausspändung durch den hiermit beauftragten Amtsboten und den dortigen Ortsrichter vollzogen werden; sie unterblieb einstweilen, weil Arras die Beamten für den Fall, daß sie dieselbe vornehmen würden, mit Erschießen bedroht hatte. Hierüber zur Verantwortung gezogen, versicherte Arras, daß es nicht in seiner Absicht gelegen, sich an den Executoren zu vergreifen, daß er vielmehr mit seiner Drohung, es ebenso zu machen wie der Schneider in Neuschönfeld, nur habe andeuten wollen, er würde an sich selbst Hand angelegt haben. Auf Grund der heutigen Beweisaufnahme sprach ihn der königliche Gerichtshof, bei welchem die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertreten war, beschränkt klagfrei.

— Dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts war wegen des Militärdienstes der Hülfslehrer und der Kosten ihrer Stellvertretung im Schulamte während dieser Zeit Vortrag erstattet worden. Dasselbe hat, wie das „Sächsische Wochenblatt“ mittheilt, hierauf befunden, daß die Einberufung eines Lehrers zur Ableistung seiner Militärdienst einer durch die Verhältnisse gebotenen Verurlaubung des betreffenden Lehrers gleich zu achten und demselben daher während der Zeit der Einberufung in der Regel sein Lehrgelalt zu belassen ist. Anlangend seine Stellvertretung im Lehramte, so werden sich, falls diese Vertretung durch andere, an demselben Orte angestellte oder benachbarte Lehrer erfolgen kann, diese Letzteren nicht entbrechen können, eine derartige Vertretung unentgeltlich zu übernehmen, wogegen allerdings in solchen Fällen, in denen die Abordnung eines Vicars zur Verwahrung der Stelle nöthig ist, der zum Militärdienst einberufene Lehrer zur Dedung des durch seine Vertretung erwachsenen Aufwandes sich, wenn nicht in anderer Weise geholfen werden kann, eine angemessene Kürzung an seinem Gehalte gefallen zu lassen haben wird.

— Beim brieflichen Verkehr der von ihrer Heimath entfernten sächsischen Militärpersonen mit deren Angehörigen sind denselben verschiedene Portovergünstigungen gewährt worden. Es ist erforderlich, daß auf den Briefen und Adressen zu allen Sendungen an diese Militärpersonen, wenn eine Portovergünstigung stattfinden soll, unter der genauen und vollständigen Aufschrift unten in der linken Ecke des Briefes die Bezeichnung: „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers“ sich befindet. Die Portovergünstigung besteht darin, daß für Sendungen an die Soldaten u. s. f. für gewöhnliche Briefe unter 4 Loth gar nichts und für Pakete ohne Werthangabe bis 6 Pfund sowie für Geldbriefe und G. L. P. d. t. bis 20 Thaler, bis zur Entfernung von 10 Meilen 1 Rgr., über 10 bis 20 Meilen 2 Rgr. und über 20 Meilen 3 Rgr. Porto erhoben wird. Ist das Gewicht der Briefe oder Pakete dagegen schwerer, oder ist die Werthangabe höher als hier angegeben, so muß stets das gewöhnliche Porto ohne Ermäßigung bezahlt werden. Auf Sendungen an die einjährig Freiwilligen, desgleichen an die auf Urlaub befindlichen Militärs und auf die Sendungen von den Soldaten findet die gedachte Portovergünstigung nicht statt.

— Am 7. Juli dieses Jahres wird im Gasthose zur Schmiede, auf einer der reizendsten Höhen des Thüringer Waldes, eine Zusammenkunft der Thüringer Juristen stattfinden; die betreffenden Einladungen dazu circuliren bereits.

Em 8. Juni. Der Ebersfelder Zeitung wird geschrieben: Ins Arresthaus sind abgeführt ein Herr und eine Dame, welche sich seit länger als 14 Tagen unter einem fremden Namen hier aufhielten. Pretiosen, Geld, Documents u. sind mit Beschlag be-



legt; erstere schätzt man allein auf 200,000 Thlr. Zur Untersuchung werden nicht allein Personen aus Berlin, sondern auch aus Petersburg erwartet; es handelt sich um einen bedeutenden Diebstahl oder um mehrere Diebstähle; die Summen, die man sich angeeignet hat, sind sehr erheblich.

Ein Bauer aus Dornheim bei Arnstadt ist, wie berichtet, geisteskrank in die Irrenanstalt in Gotha gebracht worden. Der Porgang wird von der Magdeb. Ztg. so erzählt. Seine Ochsen waren zwar krank, aber nicht pestkrant; der visitirende Thierarzt hat ihm dies auch bei seiner Inspection gesagt, zugleich aber die Symptome der Pest näher bezeichnet und ihm aufgetragen, sie sofort zu melden wenn sie einträten. In der sicheren Erwartung, daß der Staat seine Ochsen nicht bloß todt schlagen, sondern auch aut bezahlen werde, bringt der Unglückliche zur Anzeige, daß die Thiere wirklich an der Pest erkrankt seien. Wahrscheinlich hat sich das Gegentheil nebst einer absichtlichen Täuschung erwiesen, die Zählung ist verweigert und — der bellagenswerthe Speculant darüber irr sinnig geworden.

Es ist eine räthselhafte, aber satism constatirte Erscheinung, daß in manchen Zeiten gewisse Unglücksfälle an bestimmten Orten sich derart wiederholen, daß sie wie eine Epidemie ihre Opfer fordern. So beginnt gegenwärtig in Wien das Verunglücken weiblicher Personen durch Verbrennung in erschrecklicher Weise zu grassiren. In den letzten Wochen sind nicht weniger als drei Individuen durch Entzündung der Kleiderstoffe dort ums Leben gekommen. Der Tod der jungen Erzherzogin von Oesterreich, welche den düstern Nigen erbffnet, ist Gegenstand ausführlicher Berichte und des öffentl. Mitleids in der Presse geworden — vielleicht am meisten darum, weil es eben eine Fürstentochter war. Der unschätzbare Opfer ist nur flüchtig gedacht worden, und doch verdienen beide nicht minder den Zoll des Mitleids, um so mehr, als ihr furchtbarer Tod in Folge ihrer Dienstleistungen herbeigeführt wurde. Beide Verunglückte gehören der dienenden Classe an. Die Eine derselben, Marie Wagaer, war derart beschädigt, daß am ganzen Körper die Haut sich mit Ausnahme weniger Stellen theils völlig losgelöst theils in eine gelbbraune, pergamentne, vertrocknete Masse verwandelt fand. Die andere (Elisabeth Starda) verbrannte durch das Abrennen einer Mischung von Spiritus und Schellack; auch sie, in hellen Flammen aufleuchtend, war nahezu verkohlt. Beide sind innerhalb 24 Stunden nach namenlosen Qualen verschieden. Angesichts dieser entsetzlichen Unfälle dürfte es in der That an der Zeit sein, auf Präcautionsmittel gegen die Wiederholung ähnlicher Vorkommnisse zu denken. Wir gedenken hier im öffentlichen Interesse eines sehr einfachen in den Wiener Journalen empfohlenen: der Anwendung des Alauns zur Verhütung der schnellen Entzündbarkeit der leichten Kleidungsstoffe, deren sich Frauen bedienen, und welche die Ursache ist, warum gerade die Letztern solchen Unglücksfällen fast ausschließlich ausgesetzt sind. Um einen Mousseline- oder ähnlichen Stoff so weit feuerfest zu machen, daß er, in Brand gesetzt, nur langsam verkohlt, statt in helle Flammen aufzugehen, genügt es schon, wenn man dem Wasser, worin derselbe gereinigt wird, eine hinreichende Quantität von Alaun zusetzt. Noch praktischer wäre es, wenn gleich bei der Fabrication des Zeuges auf die Herstellung eines gewissen Grades der Feuerfestigkeit Rücksicht genommen würde.

Verwickelter Erbschafts-Prozeß. Ein Prozeß, der schon seit vielen Jahren spielt und von den englischen Juristen als besonders interessant gepriesen wird, kam jüngst vor dem Schatzkammergericht in London zum Spruche, wurde jedoch nicht endgültig entschieden, da die Stimmen der Richter getheilt waren. Der Casus ist in Kürze folgender: Vor 42 Jahren lebte ein englisches Fräulein, eine Miss Rossignol, mit ihrer Mutter in Matland, machte daselbst die Bekanntschaft eines österreichischen Ingenieur-Lieutnants, Baron von Körber, dem sie in der Kirche zu St. Fedele ehelich angetraut wurde. Es war eine unglückliche Ehe. Ein halbes Jahr nach ihrer Trauung erwarb die junge Frau eine gerichtliche Scheidung, und gegen ein gewisses Jahrgehalt machte der Baron sich anheischig, seine Frau nie wieder zu belästigen. Er hielt sein Wort, und sieben Jahre später (1833) vermählte sich die Dame in London mit Sir Fred. Slade (damals noch Mr. Slade) nach allen Vorschriften der englischen Kirche. Sir Frederic starb im Jahre 1853; er hinterließ einen Sohn als Erben seines bedeutenden Vermögens, und die Witwe lebt heute noch. Da trat plötzlich der Zwillingbruder des verstorbenen Sir Frederic, der General Marcus Slade, mit Ansprüchen auf die Erbschaft hervor und zwar auf den Grund hin, daß, nachdem die Witwe seines Bruders diesen bei Lebzeiten ihres ersten Mannes geheirathet habe, die zweite Ehe ungültig, der Sohn nicht legitimer Erbe sei. Advocaten ohne Zahl sind nun schon seit Jahren mit diesem Prozeß beschäftigt und haben natürlich ihre Fühlhörner bis in die vnetianischen Kirchen-Register und das österreichische Gesetzbuch ausgestreckt. Von Seiten der Vertheidigung wird behauptet, die erste Ehe sei keine gültige, da erstens: das vorgeschriebene Aufgebot in der Kirche nicht stattgefunden habe; und zweitens der Feldgeistliche, der die Trauung vollzog, dazu nicht berechtigt war, insofern als der Bräutigam protestantisch, die Braut katholisch war, kein Dispens vorlag und der Geistliche des Sprengels sich aus

diesen Gründen geweigert hatte, die Trauung zu vollziehen. Dagegen behauptet die klagende Partei, daß trotz alledem die Ehe nach den österreichischen Gesetzen eine unantastbare sei. Die schließliche Entscheidung wird wahrscheinlich dem Oberhause, als dem obersten Appellationsgerichte des Landes anheimgestellt werden.

Die Erfindung des Florentiner Speckhändlers Cirio, Fleisch, Fische, Obst, Gemüse und andere Victualien auf Monate und Jahre hinaus frisch aufzubewahren, für welche der Erfinder auf der gegenwärtigen Pariser Ausstellung die goldene Preismedaille erhielt, ist sehr einfach. Das zu conservirende Fleisch wird in einen metallenen, hermetisch verschließbaren Raum gebracht, welcher einerseits mit einer Luftpumpe, andererseits mit einem Oefäß in Verbindung steht, welches eine dünne Auflösung von Kochsalz enthält, der man, will man dem Fleische eine intensivere Färbung geben, etwas Salpeter beifügen kann. Das Fleisch wird nun der Wirkung der Luftpumpe ausgesetzt. Hat man den Raum bis auf fünf Millimetres luftleer gebracht, so sperrt man mit dem Hahnen die Pumpe ab und öffnet den Hahnen des Rohrs, durch welches das Salzwasser herbeiströmt. Das Fleisch wird je nach der Größe des Stückes eine verhältnismäßige Zeit mit der Salzlösung in Berührung gelassen, welche Zeit aber nie einige Minuten überdauern darf. Man nimmt nun das Fleisch aus dem Recipienten heraus, hängt es an einem recht luftigen Orte auf, damit die Feuchtigkeit ablaufe und trockne. Schon nach wenigen Tagen kann man es verpacken und über Land und Meer versenden, ohne daß es einen Geruch annähme oder gar in Fäulniß überginge. Es verdient erwähnt zu werden, daß bei der Luftleermachung des Recipienten das darin enthaltene Fleisch oder jede andere Schware sich um ein Drittel im Raume ausdehnt und vergrößert. Gerade diese Ausdehnung der inneren Gefäße und Poren der Nahrungssubstanz ist es, welche die Salzlösung in hinlänglichem Maße zuführt und aufsaugen macht. Es kann vorkommen, daß wenn das Fleisch lange Zeit in Kisten verschlossen war, es einen übeln Geruch annimmt, welcher aber alsbald wieder verschwindet, wenn man es der freien Luft aussetzt oder einige Stunden in frischem Wasser legt. Dagegen soll, wie schon früher von anderer Seite bemerkt wurde, dieses Fleisch bedeutend an Nährkraft verlieren.

Veranlaßt durch verschiedene Empfehlungen versuchten wir den berühmten **de Märkgrasser und Affenthaler** in der Weinhandlung von H. G. Weinfeldt, Ortum, Steinweg 7 nahe der Post. Diese Weine (frisch vom Faß verzapft) sind für Weintrinker in Anbetracht der billigen Preise unschätzbar, wer Weinkonsument ist wende sich an diese Handlung, dieselbe bedient auch in allen andern Sorten solid; in deren alten Geschäftslocalen, Tauhaar Straße 8, sind die Weine in gleicher Güte zu haben. K. u. N.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 19 Juni R°	am 20 Juni R°	in	am 19 Juni R°	am 20 Juni R°
Brüssel	+ 12,6	+ 10,4	Alicante	—	—
Gröningen	+ 12,4	+ 11,8	Palermo	+ 16,9	+ 18,4
Greenwich	—	+ 11,0	Neapel	+ 13,1	+ 17,0
Valentia (1850)	+ 9,8	—	Rom	+ 16,0	+ 16,8
Havre	+ 13,6	+ 13,6	Florenz	+ 14,4	+ 16,8
Brest	+ 12,8	+ 13,1	Bern	+ 6,6	+ 8,6
Paris	+ 13,4	+ 12,7	Triest	+ 12,3	+ 11,6
Strassburg	+ 9,8	+ 11,0	Wien	+ 8,6	+ 10,2
Lyon	+ 12,4	+ 14,6	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 14,8	+ 16,0	Moskau	—	—
Bayonne	+ 17,6	+ 16,8	Riga	+ 9,4	—
Marseille	+ 15,4	+ 16,8	Petersburg	+ 9,4	+ 19,3
Toulon	+ 16,8	+ 16,8	Helsingfors	+ 7,7	—
Barcelona	+ 16,6	—	Haparanda	+ 4,5	+ 12,4
Bilbao	+ 20,8	+ 16,0	Stockholm	+ 11,2	+ 7,0
Lissabon	—	+ 13,7	Leipzig	+ 8,2	+ 10,6
Madrid	—	+ 14,6			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 19 Juni R°	am 20 Juni R°	in	am 19 Juni R°	am 20 Juni R°
Memel	+ 8,5	+ 7,8	Breslau	+ 8,0	+ 8,7
Königsberg	+ 8,4	+ 7,0	Dresden	+ 7,7	+ 7,6
Danzig	+ 5,1	+ 7,1	Bautzen	+ 7,8	—
Posen	+ 7,9	+ 9,0	Zwickau	—	—
Putbus	+ 8,9	+ 10,7	Köln	+ 10,5	+ 11,6
Stettin	+ 9,6	+ 8,9	Trier	+ 7,5	+ 10,5
Berlin	+ 8,8	+ 8,2	Münster	+ 7,6	+ 9,0

494. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 22. Juni**  
 notirte Preise a) für 1 Boll-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel dergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 11 1/2 Pf., 11 1/4 Pf. b<sub>3</sub>; p. Juni, Juli 11 1/2 Pf.; p. August 11 1/2 Pf.; p. Sept., Oct.: 11 1/4 Pf.  
 Leinöl, loco: 15 Pf.  
 Rohöl, loco: 23 1/2 Pf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. incl. W. 7 1/2 bis



7 1/2 Pf., 7 1/6—7 1/3 Pf.; ausl. W. 6 5/6—7 1/6 Pf., 6 5/6—7 1/12 Pf. [nach Du. inl. W. 85—90 Pf., 86 bis 88 Pf.; ausl. W. 82—86 Pf., 82—85 Pf.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: nach Du. inl. W. 5 1/2—5 2/3 Pf., 5 1/2 u. 5 7/12 Pf., Galiz. W. 5 1/2—5 1/2 Pf., 5 1/4 bis 5 1/2 Pf., 5 5/12 Pf. Ob. [nach Du. inl. W. 66—68 Pf., 66 1/2 u. 67 Pf., Galiz. W. 64—66 Pf., 63—66 Pf. b., 65 Pf. Ob.; p. Juni, Juli 65 Pf., 61 u. 62 Pf. b., p. Sept., Oct. 57 1/2 u. 60 Pf.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: nach Du. inl. W. 4 1/3—4 11/24 Pf. u. b., 4 Pf. Ob., Galiz. W. 3 3/4—3 5/6 Pf. u. b. [nach Du. inl. W. 52—53 1/2 Pf. u. b., 48 Pf. Ob., Galiz. W. 45—46 Pf. u. b.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: nach Du. 2 3/8—2 1/2 Pf. u. b. [nach Du. 28 1/2—30 Pf. u. b.]  
 Reis, 168 Pfd., loco: nach Du. 5 1/6 u. 5 1/2 Pf. [n. Du. 62 u. 64 Pf.]  
 Raps, 178 Pfd., loco: nach Du. 6 1/3—6 2/3 Pf. [nach Du. 76—80 Pf.]  
 Spiritus, loco: 21 Pf. Ob.

Dr. jur. Bretschmann, Secz.

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,**  
 21. Juni. Weizen weiß loco 82—90, braun loco 80—86. Weizenmehl Kaiseräuszug pro Ctr. Thaler 7, Griesler Äuszug 6 1/2, Nr. 0 6 1/6, Nr. 1 5 3/4, Nr. 2 4 11/12. Roggen loco 62 1/2—66 pr. dsn. Mon. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5 7/12, Nr. 1 4 11/12, Nr. 0 u. 1 5 1/4 Pf. Gerste loco 48—52. Hafer loco 28—30 1/2. Erbsen —. Widen —. Delsaaten: Raps 80 b., Avel — G. Kleesaat — G., roth — G. Del raff. 11 2/3 B. Deltuchen 1 2/3 B. Spiritus, 100 Oct. — 122 2/3 Dr. Ranne, 20 1/6 G. Bitterung: Angenehm.

**Tageskalender.**

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 29. September 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Befinde-Nachweisung** (Anverständigstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.  
**Stationen der Feuerwagen:**  
 Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 1 Schletterstraße (5. Bürgererschule), Johannis-Hospital.  
 Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischereplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).  
**Archäologisches Museum** (im Fredericianum an der ersten Bürgererschule) von 10—12 Uhr.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 1/2 11—4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Becchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Heute Gesellige Zusammenkunft.  
**Berein Bauhütte.** Morgen Gesangunterricht.  
**O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Salten-Handlung.** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.  
**H. W. Fritsch's Musikalien- und Salten-Handlung,** sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Stadttheater.** (Mit aufgehobenem Abonnement.)  
 Gastvorstellung des Herrn **Wilhelm Knaack** vom k. k. priv. Carl-Theater in Wien.  
**Der Hofmeister in tausend Nengsten.**  
 Lustspiel in 1 Act, nach dem Französischen von Theodor Hell.  
 Personen:

Freiherr von Altsch	Herr Stürmer.
Heinrich, sein Sohn	Herr Herzfeld.
Magister Laffenius, Heinrichs Hofmeister	...
Julie von Saltern, heimlich mit Heinrich vermählt	Fräul. Göb.
Lieschen, ein Bauerndmädchen	Fräul. Feuerstake.
Jacob, Laffenius' Pathe	Herr Link.

**Komische Polka,** ausgeführt von Herrn Balletmeister Reifinger und dem Corps de Ballet.

Zum zweiten Male:

**Wie denken Sie darüber?**

Dramatische Kleinigkeit in 1 Act von R. Hahn.

Personen:  
 Knaps, Director einer Provinzialbühne . . . Herr God.  
 Rosamunde, seine Nichte . . . Fräul. Göb.  
 Emma, deren Kammermädchen . . . Fräul. Klemm.  
 Eduard, Schauspieler . . . Herr Link.  
 Widelmaier, früher Schauspieler, jetzt Theaterdiener bei Knaps . . .

**Cosmopolitana** (neu) ausgeführt von Fräul. Gerlach.

**Schneider Fips, oder: Die gefährliche Nachbarschaft.**  
 Posse in 1 Act mit Gesang von A. Rogebue.

Fips, Schneider . . . Fräul. Göb.  
 Lisette, seine Mündel . . . Frau Bachmann.  
 Mad. Zephyr, Marchande-de-Modes . . . Herr Link.  
 Franz Hollmann, ein junger reicher Kaufmann . . . Herr Kröter.  
 Johann, sein Diener . . .  
 Anlagen: Entrée-Lied und Couplet aus der Posse „Der Jongleur.“

Zum Schluß:

**Die Wunder-Fontaine,**  
 genannt: **Kalospintheochromokrene,**  
 oder: **Die Krystall-Grotte der Njaden.**

Berfertigt von Herrn A. Klude aus Berlin.  
 \* \* \* Laffenius, Widelmaier und Fips — Herr Wilhelm Knaack.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.  
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Morgen Montag Gastvorstellung des Herrn Wilhelm Knaack vom k. k. priv. Carl-Theater in Wien.

Die Direction des Stadttheaters.

Zum Besten  
**des Landwaisenhauses in Leutzsch**

Sonntag am 23. Juni  
 im Saale des Kamm'schen Gasthofes\*) zu Wölkern

**Concert,**

gegeben vom Sängerverein „Sellas“ unter Direction des Herrn Musikdirector **Jadassohn** und unter gefälliger Mitwirkung des Fräul. **Clara Schmidt,** der Herren **Grabau** und **Robert Wiedemann.**

**Programm:**

- I. Theil.**  
 1) Motette „Ehre sei Gott“ von W. Hauptmann.  
 2) 2 Lieder, a. der todte Soldat von B. E. für Bariton, gef. von Becker, b. Spielmannslied von Humbert, ein Vereinskunstlied.  
 3) Solostücke für Violoncello, vorgetragen von Herrn Grabau.  
 4) Ballade für Bass „die Hochzeit auf dem Rhynast“, comp. v. H. Weidt.  
 5) Drei Chorklieder von Mendelssohn,  
 a. Rheinweinkied.  
 b. Wasserfahrt.  
 c. Abschiedstafel.  
**II. Theil.**  
 6) Drei Chorklieder von W. Hauptmann,  
 a. Sommermorgen.  
 b. Abendruhe.  
 c. Im Walde.  
 7) Lieder für Tenor,  
 a. Widmung } von R. Franz, } gesungen von  
 b. Waldlied } Herr Wiedemann.  
 c. Im Walde von G. Merkel,  
 8) Solostücke für Violoncello, vorgetragen von Herrn Grabau.  
 9) Lieder für Alt, gesungen von Fräulein Clara Schmidt.  
 10) Nachtheile für Tenorsolo und Chor von Fr. Schubert. Die Solopartie gesungen von Herrn Wiedemann.

Anfang 6 Uhr.  
 Billets à 5 ₰ (höhere Beiträge werden mit Dank angenommen) sind in J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung Neumarkt 38, bei Herrn Lewed, Salzgäßchen 2, bei Herrn Ebert, Thomassgäßchen 9, in Göhlis bei Herrn Kaufmann Berndt und in Wölkern bei Herrn Dr. Kerndt zu entnehmen.  
 Speersitze à 7 1/2 ₰ sind ebendasselbst zu haben.

\*) Omnibusstation.

**Bekanntmachung.**

Auf Fol. 1152 des Handelsregisters ist heute vermöge Anzeige vom 15. Juni a. c. eingetragen worden, daß die Firma **E. Wengler** in Leipzig auf Herrn **Karl Friedrich Häußler** hier selbst übergegangen ist und solche künftig **Eduard Wenglers** Nachfolger firmirt.  
 Leipzig, am 18. Juni 1867.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling.

**Bekanntmachung.**

Die Firma **Bruno Kiesel** in Leipzig firmirt zufolge Anzeige vom 17. lauf. Mon. künftig **E. B. Kiesel,** was heute auf dem betreffenden Fol. 2090 des Handelsregisters verlaublich worden ist.  
 Leipzig, am 19. Juni 1867.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling.



**Leipziger Vorschuss-Verein.**

Herr C. Bergt, A. Fromm, W. Geht, E. Knecht, J. Müller, P. Müller, A. Mann, Frau J. Oberländer, Herr S. Walsch sind als Mitglieder eingetreten, denen haben Fr. S. Gänken, Frau A. Hölzel, Herr E. Pommer, E. Rahms, W. Schröder, A. Schürer, R. Traber, Frau S. Traber ihren Austritt erklärt, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.  
Leipzig, den 22. Juni 1867. Der Ausschuss.

**Bekanntmachung.**

Einer hier erstatteten Anzeige zufolge hat sich am 15. h. an ein 8jähriges Mädchen ein anderes ungefähr 12 Jahre altes Mädchen auf der Straße herangemacht, dem Kinde einen Silberthaler, welchen dasselbe getragen, angeblich damit das Geld nicht verloren gehen solle, abgenommen, und hat das Kind in ein Haus der Friedrichstraße geführt, ist dann aber aus demselben unter Mitnahme des Geldes durch eine Hinterthür verschwunden.  
Das ältere Mädchen soll grün und schwarzes Kleid, Blau und schwarze Jacke, schwarzes Netz mit Perlen und ein kleines offenes Handtörchen getragen haben.  
Wir bringen dies hierdurch mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniss, daß Jeder, der eine Auskunft über die Person der jugendlichen Schwindlerin zu geben vermag, aufgefordert wird, sich bei unserer Criminalabtheilung ungesäumt zu melden.  
Leipzig, am 22. Juni 1867.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Räder.

**Bekanntmachung.  
Auction.**

Freitag den 28. d. M. Vormittags von 9 Uhr an sollen die nachstehend verzeichneten unombtinglichen Frachtkisten der dgl. Westlichen Staatseisenbahn, wegen deren die erlassenen Bekanntmachungen einen Erfolg nicht gehabt haben, im Gewandhaus-Auctionsalocale — Eingang vom Neumarkt — meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.  
Leipzig, den 21. Juni 1867.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Räder. Richter.

- 1) Ein Sad Roggen, 2) ein Sad Hafer, 3) ein Sad Vorberlaud, 4) eine Stange Stahl, 5) eine Stange Rundenisen, 6) zwei Stück Maschinentheile, 7) ein Ballot mit 2 Cummete; 8) zwei Pack Leere Körbe, 9) eine Kiste mit Zinnat, 10) ein Stück eisernes Wasserleitungsröhre, 11) ein Faß Papierspähne, 12) 1 Ballen dgl., 13) ein Ballon Photogen, 14) ein Kiste, enthaltend Erze in Rollen, 15) eine Kiste, enthaltend 6 Stück Thibet, 16) ein Sad mit Thon, 17) zwei Kisten, 2 Leere Flaschen, 18) eine Kiste mit Cigarren, 19) ein Faß, einen blauen Farbestoff enthaltend, 20) eine Kiste, enthaltend leere Flaschen, 21) eine Tade mit Rindertrommeln, 22) 7 Leere Fässer, 23) ein Faß, enthaltend Echinor, 24) ein Ballen geraspeltes Blauholz, 25) ein Sad, 26) 4 Bund Rorbweiden, 27) ein Bund Schwarzblech, 28) ein Sad Wollabgang, 29) ein Pack Leere Säde, 30) ein Säckchen ovale Schiefertafelchen, 31) eine eiserne Ofenthüre, 32) 49 Stangen Rundenisen, 33) ein Sad Tabak, 34) 3 Stück gußeiserne Ofentheile, 35) ein Ballen Fußteppichs, 36) ein halber Flaschenzug, 37) ein Felleisen mit Lumpen, 38) ein Fäßchen Wein.

**Auction.**

Wegen Aufgabe eines Ausschnittgeschäftes soll der noch vorhandene Vorrath von Damenroben in Wolle, Barège, Ratun etc., sowie Rod- u. Hosentstoffe, Shawltücher u. dgl. Morgens Montag den 24. Juni u. folgende Tage früh von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsehalle. J. F. Pohl.

**Faßauction in Leipzig!**

24. Juni 1867 Carolinenstraße 14,  
26. " " Gerichtsweg 9 (Dresdner Str. 33).  
Specielle Auskunft bei  
Dr. jur. Tannert, Carolinenstraße 14.  
Vorbereitung zur Prüfung für den einjähr. freiwilligen Militärdienst Brühl 16, 2. Etage.  
Französische und deutsche Stunden (4 2/3 Thlr.)  
Weisenstraße 9, 4 Th. — Syrach 7—11 U. N., 5—6 U. N.

**Tanzunterricht.**

In eine Privat-Konstanzsuche ich sofort noch zwei Herren zur Bekanntschaft. H. Koch, Weisenstraße 11.

**Einladung zum Abonnement**

auf die  
**Neue Allgemeine Zeitschrift für Theater und Musik.**

Wöchentlich eine Nummer von 1—1 1/2 Doppelbogen.  
Preis halbjährlich 2 Thaler.

Die unterzeichnete Verlagsbandlung erlaubt sich, die Aufmerksamkeit des geehrten Lesenden Publicums darauf zu lenken, daß obige Zeitschrift mit Nr. 27 (Nr. 25 ist bereits erschienen) ihr zweites Heft beginnt.

Die Brockhaus'schen Blätter für literarische Unterhaltung haben sich über diese Zeitschrift folgendermaßen ausgesprochen: „Sie erscheint demnach im Unterschied von den andern Organen der geschäftlichen Agenturen als ein Blatt, dem es um Hebung der dramatischen Literatur und Kunst zu thun ist, etwa als eine Fortsetzung der längst eingegangenen „Recensionen für Theater und Musik“. Daß die Musik gleichberechtigt mit der Bühne in den Vordergrund treten wird, dafür bürgt der Name des Herausgebers. Wir wünschen dem Unternehmen günstigen Fahrwind, obgleich wir die Klippen fürchten, an denen derartige gebiegene Unternehmungen bisher immer gescheitert sind.“ (Nr. 4 d. J.) Ferner in Nr. 16 d. J.: „Von der „Neuen Allgemeinen Zeitschrift für Theater und Musik“, die unter der Redaction von Jourij von Arnold erscheint, liegen uns bis jetzt 14 Nummern vor, welche alle in höchst streben und gebiegene Haltung bewähren und sich von den gewöhnlichen, nur den Tagesinteressen huldigenden Recensionen vortheilhaft unterscheiden.“

Unter den bisher in d. Bl. enthaltenen Aufsätzen können wegen ihres tiefen, wissenschaftlichen Gehaltes und ihrer ausgezeichneten Fassung insbesondere die von: F. Ludwig (Das deutsche Theater; Der Theaterverein und die Theaterkassen); Louis Röhler (Einige Betrachtungen über Sonst und Drey); Heinrich Sandbank (Ueber Leidenschaft und Veröhnung in der Tragödie); Jourij v. Arnold (Der Einfluß des Zeitgeistes auf die Entwicklung der Tonkunst; Ueber Schulen für dramatische und musikalische Kunst; Ludwig Eckardt, eine biographische Skizze; Die Tonkunst in Russland bis zur Einführung des abendländischen Musik- und Notensystems) betont werden. Ihnen würdig schließen sich kleinere Aufsätze von Friedr. Chatelet, Ferd. Groß (in Wien), Franz Hirsch u. A. an. Das allgemeine Streben nach zeitgemäßem Fortschritte in Kunst und Wissenschaft, bei objectivem Sich-Verhalten gegen die Künstler und Autoren liegt diesen Aufsätzen allen zu Grunde und kennzeichnet sich als gemeinsames Princip dieser Blätter. Auch für die kommende Zeit wird die Zeitschrift diesem ihrem festen Baniere unerschütterlich folgen. Daß sie sich Freunde bereits erworben und die Zahl derselben stets zunimmt, beweisen am Besten die immer auf's Neue hinzutretenden Teilnehmer unseres Kreises, deren Achtung und Wohlwollen durch reelle That zu erwerben das Ziel des Strebens der Zeitschrift stets sein wird.

Zu beziehen durch unterzeichnete, so wie durch sämmtliche andere Buch- und Musikhandlungen.  
Leipzig, den 23. Juni 1867.

Die Verlagsbandlung  
**Paul Rhode,**  
Querstraße 16.

**Literarische  
Anzeige für Bruchleidende.**

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und gegen frankirte Briefe zu beziehen:

**Radicale Heilung der Brüche.**

Eine kurze Erklärung über Behandlung der Brüche nebst Beispielen über Heilung verschiedener Brüche, nach authentischen Quellen bearbeitet.

Der Verleger Krüsi-Altherr  
in Gais, Kanton Appenzell, Schweiz.

**Unterricht**

in der einfachen und doppelten ital. Buchhaltung nach kürzester und anschaulichster Methode, so wie in der kaufm. Arithmetik, der Wechselkunde, der deutschen und französischen Handels-Correspondenz und Grammatik wird ertheilt.

Adressen sub L. S. No. 22 durch die Expedition d. Bl.

1/8, 1/4, 1/2, 1/1 Loose 72. Lotterie,  
Ziehung 1. Classe den 8. Juli, empfiehlt die Unter-Collection  
bei Holar. Peters.

Alte Mailänder 45 Franken-Loose,  
Ziehung 1. Juli, Hauptgewinn 100.000 Franken, offerirt  
Carl O. B. Viehweg, Petersstraße 15.



## Bekanntmachung.

Das 1 1/2 Stunde von Leipzig gelegene, in vorzüglichem Zustande befindliche Gut **Merkwitz**, im Flächengehalte von 138 sächsischen Ackern (circa 300 preuss. Morgen) guter Bodenclassen, wie die zum Gute gehörige **Ziegelei** soll

**Montags den 8. Juli dieses Jahres Vormittags 10 Uhr**

zu Merkwitz (Wohngebäude des Gutes) an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Bedingungen und eine ungefähre Beschreibung sind vom 11. Juni a. c. ab in Merkwitz, wie bei dem Unterzeichneten, welcher auch auf Erfordern Abschriften gegen Erstattung der Copialien übersendet, einzusehen.

Die Besichtigung kann auf vorgängige Meldung bei dem Besitzer Herrn Baron von **Görsehem** in Merkwitz jederzeit vorgenommen werden.

Leipzig, am 28. Mai 1867.

Dr. **Roux**.

## Bekanntmachung.

Die neben dem Gute **Merkwitz** (1 1/2 Stunde von Leipzig) gelegene, vor drei Jahren ganz neu und im grossen Style nach den Mustern der ersten Etablissements Bayerns eingerichtete, durch drei Dampfmaschinen in Betrieb gehaltene und auf einen Absatz von über 25000 Eimer jährlich berechnete **Brauerei** mit ausgezeichneter überbauter Kellerei, 30 Fuss tief und circa 20000 Eimer fassend, vorzüglichem Wasser, soll

**Montags den 8. Juli dieses Jahres Vormittags 11 Uhr**

zu Merkwitz (Wohngebäude des Gutes) an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die Bedingungen und eine ungefähre Beschreibung sammt **photographischer Ansicht** sind vom 11. Juni a. c. ab in Merkwitz, wie bei dem Unterzeichneten, welcher auch auf Erfordern Abschriften gegen Erstattung der Copialien übersendet, einzusehen.

Die Besichtigung kann auf vorgängige Meldung bei dem Besitzer Herrn Baron von **Görsehem** in Merkwitz jederzeit vorgenommen werden.

Leipzig, am 28. Mai 1867.

Dr. **Roux**.

# Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

## Bekanntmachung

### der Eröffnung einer Prioritätsanleihe von 125,000 Thalern.

In Folge des Beschlusses der am 11. December 1865 abgehaltenen General-Versammlung und auf Grund der vom Königlichem Ministerium des Innern erteilten Genehmigung sind wir zur Eröffnung einer Prioritäts-Anleihe von

**125,000 Thalern**

ermächtigt, deren Ertrag zur Abzahlung aufgenommener Hypotheken u. und zur Vergrößerung der Production, so wie des Betriebes unseres Etablissements verwendet werden soll.

Es werden zu diesem Behufe 1250 Stück auf den Inhaber lautende, Seiten der Gläubiger unkündbare Prioritäts Obligationen zu 100 Tblr. ausgegeben und mit den nöthigen Zinsleihen und Zinscheinen versehen, vorausgabt. Dieselben werden mit Fünf vom Hundert jährlichen Interessen verzinst, die Zinsen aber in halbjährlichen Terminen, den 1. April und 1. October jeden Jahres auf dem Comptoir der Vereins-Bierbrauerei ausgezahlt.

Die Mortification verlorener oder vernichteter, so wie die Verjährung dieser Schuldscheine, Zinsleihen und Zinscheine erfolgt nach der allgemein gesetzlichen Vorschrift des bürgerlichen Gesetzbuches §. 1043 und §. 14 der dazu erlassenen Ausführungsverordnung vom 9. Januar 1865.

Als Sicherheit für die Gläubiger wegen Capitals und Zinsen dient das gesammte Vermögen unserer Actien-Gesellschaft.

Zu diesem Behufe ist eine gerichtlich anerkannte Haupt-Schuld- und Pfandverschreibung im Gesamtbetrage der zu bewertstellenden Anleihe auf die der Gesellschaft „Vereins-Bier-Brauerei“ eigenthümlich zugehörenden, von der Zeiger, Brau- und Pilsowstrasse umgrenzten Gebäude, Garten und Baustellen im Grund- und Hypothekenbuche hiesiger Stadt auf den betreffenden Folien als Hypothek eingetragen, und bleibt bis nach völliger Tilgung der Anleihe dieselbe bei dem Gerichtsamte im Bezirksgerichte Leipzig niedergelegt.

Die Rückzahlung des Anleihe-Capitals beginnt dergestalt, daß vom Jahre 1871 ab alljährlich ein Procent der Gesamtsumme unter Hinzuschlagung der Zinsen des alljährlich getilgten Betrages abgezahlt wird. Zu diesem Behufe findet alljährlich eine Ausloosung statt. Die erste Ausloosung erfolgt gegen Ende des Jahres 1870, die erste Rückzahlung der ausgelosten Scheine zu Ende des sechsten Monats nach Ablauf des erwähnten Jahres; die jedesmalige Ausloosung und die damit zu verbindende Kündigung der ausgelosten Scheine wird jedenfalls in der Leipziger Zeitung und nach Beschluß des Directoriums daneben im Leipziger Anzeiger, oder in einem andern Leipziger Blatte wenigstens zweimal bekannt gemacht werden, und es muß zwischen der ersten diesfalligen Bekanntmachung und dem Rückzahlungstermine ein Zeitraum von sechs Monaten liegen.

Vom Letzteren an findet keine weitere Verzinsung des betreffenden Capitals statt.

Mit derselben Bekanntmachung werden zugleich die Nummern der etwa bereits zahlbar gewordenen, aber nicht zur Zahlung präsentirten Scheine so lange veröffentlicht werden, als der Anspruch aus dem Scheine nicht etwa verjährt ist. Der Betrag etwa fehlender Coupons wird vom auszahlenden Capitalbetrage abgezogen.

Vom Jahre 1871 ab bleibt eine stärkere Tilgung, so wie nach Befinden Kündigung und Abtragung des ganzen Capitalschuld-betrages vorbehalten und es gelten hiervon die anstehenden Bestimmungen über die Form und Wirkung der desfalligen Bekanntmachung.

Mit Vollziehung der Schuldscheine, Zinsleihen und Zinscheine sind die derzeitigen, in Gemäßheit der Firmen-Ordnung bestätigten Mitglieder des Directoriums,

Herr **Florentin Wehner**,  
Herr **Friedr. Wilt. Engelmann**,  
Herr **Gustav Hermann Leideritz**,

beauftragt. Die Schuldscheine werden durch eigenhändige Unterschrift vollzogen, die Zinsleihen und Zinscheine mittelst Facsimile der Namenszüge bewirkt.

Gleiche Vollziehungsart findet bei künftiger Ausfertigung neuer Zinsleihen und Zinscheine statt.

Leipzig, den 28. October 1866.

**Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei.**

**Florentin Wehner.**

Zeichnungen auf vorstehende **Thaler 125,000**

**Fünfprocentige Prioritäts-Anleihe** der hiesigen Vereins-Bier-Brauerei,

mit deren Verkauf die unterzeichnete Anstalt betraut ist, werden bis auf Weiteres zum Course von **98 Procent** exclusive laufender Zinsen entgegengenommen von der

**Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.**



# Prospect.

## Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Prioritäts-Stammactien (Litt. B.)

Gesamt-Nominalbetrag: **14,600,000 Thaler,**

wovon 4,000,000 Thaler Nominal zur Subscription gelangen.

Zufolge Beschlusses der General-Versammlung vom 18. März a. c. und der hierauf erteilten Allerhöchsten Genehmigung vom 12. Juni a. c. übernimmt die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft den Bau der Berlin-Hannoverschen Eisenbahnen und zwar:

- einer Hauptbahn von Berlin über Rathenow und Gardelegen nach Lehrte zum Anschluß an die daselbst zusammentreffenden Staats-Eisenbahnen (ca. 31 Meilen),
- einer Zweigbahn aus der Berlin-Lehrter Bahn in der Altmark über Salzwedel nach Uelzen zum Anschluß an die Lehrte-Hamburger Staats-Eisenbahn (ca. 14 Meilen).

Die Hauptbahn wird von vornherein mit einem Doppelgleise, die Zweigbahn jedoch vorläufig nur mit Einem Schienengeleise versehen.

Für die Interessen der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft hat dieses Unternehmen eine weittragende Bedeutung.

1) Ihr viel verzweigtes Bahnnetz in der Provinz Sachsen wird vermittelt der Magdeburg-Wittenberger Strecke bei Stendal eine directe eigene Verbindung mit Berlin erhalten.

2) An der großen Verkehrsstraße von Berlin nach dem Rhein durch die norddeutsche Ebene im Anschluß an das Cöln-Mindener Bahnsystem gewinnt die Gesellschaft statt ihres bisherigen unbedeutenden Antheils in Zukunft einen Antheil von 31 Meilen, was um so höher zu veranschlagen ist, als der Vorrang der neu zu erbauenden Linie durch die günstigsten Betriebsverhältnisse und die größtmögliche Abkürzung des dormaligen Weges von Berlin über Hannover nach dem Rhein um 8 Meilen auf immer gesichert ist.

3) An der auf dem linken Elbufer zu errichtenden Verkehrsstraße von Berlin nach Hamburg gewinnt die Gesellschaft einen Antheil von 27 Meilen, welchem durch Ausmündung der projectirten Elbbrücke in den Hafen von Hamburg eine besondere Wichtigkeit beizumessen ist.

4) Durch die Berlin-Lehrter Linie kürzt die Gesellschaft auch den bisherigen Weg von Berlin nach Bremen um 8 Meilen ab, und behält zu der unbedingt kürzesten Route von Berlin nach Bremen und den anderen westlichen Nordseehäfen den Schlüssel in der Hand, falls in Zukunft der betreffende, schon jetzt bedeutend entwichene Verkehr den Ausbau dieser Route erheischen sollte.

5) Für die neuen Linien finden sich äußerst günstige Bauverhältnisse vor. Auch dieser Umstand ist von Wichtigkeit, wenn das der Berlin-Lehrter Bahn gestellte Prognosticon, daß sie den Rhein-Elbe-Canal ersetzt und überflüssig macht, zur Wahrheit werden soll.

Zur Beschaffung des für die Berlin-Hannoverschen Eisenbahnen erforderlichen Bau-Capitals wird die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft ihr dormaliges Stammactien-Capital von 3,400,000 Thalern in angemessener Weise erhöhen. Sie emittirt daher:

a) Stammactien zum Nominalbetrage von 6,800,000 Thlr., welche mit den vorhandenen Stammactien gleichberechtigt sind, und den Inhabern der letzteren al pari überlassen werden. Diese neuen Stammactien zu den vorhandenen gerechnet, ergeben 10,200,000 Thlr., welche als Actien Litt. A. bezeichnet werden.

b) Prioritäts-Stammactien Litt. B. zum Nominalbetrage von 14,600,000 Thlr., in Stücken à 100 Thaler, welche auf den Inhaber lauten und für die Dauer der Bauzeit bis 31. December 1870 mit Zinscoupons, von da ab jedoch mit Dividendscheinen versehen sind.

Die Zinscoupons, jährlich per 2. Januar zahlbar, berechtigen zur Erhebung von  $3\frac{1}{2}$  Procent Zinsen per anno, die Dividendscheine aber zur Erhebung einer prioritätischen Rente von  $3\frac{1}{2}$  Procent per anno zugleich mit der den Actien Litt. B. zustehenden Superdividende.

Zuerst werden die Actien Litt. B. nach Bedarf der fortschreitenden Bahnbauten ausgegeben, sodann erfolgt die Emission der neuen Actien Litt. A. nach Maßgabe des Bedürfnisses dergestalt, daß vor dem 1. Januar 1871 das gesammte neue Grundcapital eingezogen sein wird.

Vom letzteren Termine ab soll der aus dem Gesamt-Unternehmen der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft einschließlich etwaiger Bauzinsen zur Dividenden-Vertheilung gelangende Betrag unter die Actionaire folgendermaßen repartirt werden:

- 1) zunächst 511,000 Thlr. an die Inhaber der Prioritäts-Stamm-Actien (Litt. B.), gleich  $3\frac{1}{2}$  % des betreffenden Capitals;
- 2) alsdann 867,000 Thlr. an die Inhaber der Actien Litt. A., gleich  $8\frac{1}{2}$  % des betreffenden Capitals;
- 3) der verbleibende Betrag zur Hälfte an die Inhaber der Actien Litt. A. und zur anderen Hälfte an die Inhaber der Actien Litt. B.

Demgemäß ist bei Beurtheilung des Werthes der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Actien Litt. B. in Betracht zu ziehen, daß die denselben zustehende prioritätische Rente von  $3\frac{1}{2}$  Procent durch den bisherigen Reinertrag des Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Unternehmens bereits ausreichend fundirt ist, daß zu dieser Fundirung noch das Erträgniß eines Eisenbahnnetzes hintritt, für welches ein Bau-Capital von 17 Millionen Thaler aufgewendet wird, daß endlich den Actien außer der prioritätischen Rente eine Superdividende aus dem Gesamt-Unternehmen zukommt, welches künftig in Berlin seinen Ausgangspunct haben und hierdurch eine der ausgedehntesten Verkehrsgebiete beherrschen wird.

Noch der von dem Comité der Berlin-Lehrter Bahn mit der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft getroffenen Vereinbarung haben die durch jenes Comité vertretenen Bankhäuser:

Direction der Discounts-Gesellschaft  
E. Bleichröder,  
Berliner Handelsgesellschaft,  
Gebr. Schickler,  
Jof. Jaques } in Berlin

die Emission der Prioritäts-Stamm-Actien (Litt. B.) übernommen.  
Es sollen davon

**4,000,000 Thaler Nominal**

zur öffentlichen Subscription zum Course von 74 Procent aufgelegt werden.  
Berlin, im Juni 1867.



# Bedingungen

## Subscription auf 4,000,000 Thaler Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Prioritäts-Stammactien (Litt. B).

Art. 1.  
Die Subscription findet gleichzeitig bei  
der Direction der Discoutogesellschaft  
S. Gleichbrüder  
der Berliner Handelsgesellschaft  
Gebr. Schickler  
Jos. Jaques  
Sal. Oppenheim Jr. & Cie. in Köln,  
W. C. Meyer in Magdeburg,  
Carl Aug sen. in Halberstadt,  
E. Behrens Söhne in Hamburg,  
der Sächsischen Bank in Dresden,  
**S. C. Plaut in Leipzig,**  
W. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.  
am **Wittwoch den 26. Juni 1867 von 9 Uhr**  
**Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags**  
statt.

Es bleibt für jede Zeichnungsstelle vorbehalten, daß, sobald der derselben zur Auflegung überwiesene Betrag vollgezeichnet ist, auch vor Ablauf der bestimmten Frist keine weitere Zeichnung von der betreffenden Stelle angenommen wird. Eine verhältnismäßige Repartition findet nur für diejenigen Beträge statt, durch deren gleichzeitige Zeichnung die bei der betreffenden Stelle aufgelegte Summe erschöpft wird.

Art. 2.  
Der Subscriptionspreis ist auf 74 Procent, zahlbar in Thaler-Baluta, festgesetzt. Außer dem Preise hat der Subscribent die

Stückzinsen für den beigegebenen laufenden Zinscoupon vom 1. Januar bis zum Tage der Abnahme der Stücke zu vergüten.

Art. 3.  
Bei der Subscription muß eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder baar oder in guten, nach dem Tagescours zu veranschlagenden Effecten, die an dem Orte der Subscription gangbar sind, zu leisten.

Art. 4.  
Die Subscribenten können die ihnen zufallenden Prioritäts-Stamm-Actien, resp. die von der Direction der Discouto-Gesellschaft auszustellenden und von der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft laut näherer Bekanntmachung gegen die Original-Documente einzuliefernden Interimscheine vom 1. Juli a. c. an gegen Zahlung des Betrages ins beliebigen Raten beziehen, sie sind jedoch verpflichtet, sämtliche Stücke spätestens bis zum 31. December a. c. abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution verrechnet, resp. zurückgegeben. Für Zeichnungsbeträge unter 4000 Thlr. ist keine successive Abnahme gestattet, und sind solche Beträge spätestens bis zum 31. Juli a. c. ungetheilt zu reguliren.

Art. 5.  
Jeder Subscribent erhält über seine Zeichnung und die geleistete Caution eine Bescheinigung, auf welcher die gegenwärtigen Bedingungen wörtlich vermerkt sind.

Bei dem vollständigen Bezuge der Stücke ist die Bescheinigung zurückzugeben, bei successiver Empfangnahme der Stücke (Art. 4) vorzuzeigen, um darauf die abgenommenen Beträge abzuschreiben.

# JANUS.

## Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Der Rechenschaftsbericht pro 1866 ist erschienen und bei den betreffenden Agenturen gratis in Empfang zu nehmen.  
Derselbe ergiebt folgende Resultate.

Ultimo 1866 waren in Kraft:		
14,937 Lebens-Versicherungen mit		
249 Pensions- und Leibrenten-Versicherungen mit jährlichen		Rech. 23,849,135. — —
Die Einnahme in 1866 betrug:		
an Prämien- und Kapital-Zahlungen		795,437. 5. 9
an Zinsen		155,220. —. 9
Für Sterbefälle waren zu bezahlen in 1866		450,280. —. —
Seit Gründung der Gesellschaft zahlte dieselbe überhaupt für Sterbefälle		2,871,655. —. —
Der Reservefonds der Gesellschaft betrug ultimo 1866		3,218,042. 5. —
In Hypotheken waren angelegt		2,385,693. 2. 3
Grund-Kapital der Gesellschaft		1,000,000. —. —

Prospecte, Antragsformulare und jede gewünschte weitere Auskunft werden ertheilt:  
in **Suhl** Herr **Emil Schanz**,  
in **Leipzig** Herr **J. G. Ködel**, Ritterstraße Nr. 33.  
" **Herrmann Huth**, kleine Fleisnergasse Nr. 26.

### die General-Agentur, Lurgensteins Garten Nr. 5g, I.

Für Leipzig und Umgegend werden noch einige thätige, solide Agenten unter sehr günstigen Bedingungen angestellt, und beliebe man, sich dieserhalb an die unterzeichnete General-Agentur zu wenden.

Leipzig, den 21. Juni 1867.

## Die General-Agentur des „Janus“.

Carl Roek.

**Meine Bergolderei und Wohnung**  
befindet sich **Weststraße 55**, Eingang der **kleinen Gasse 1**.  
Achtungsvoll **W. Edelmann**, Bergolder.

**Wohnungsveränderung.**  
**Richard Müller,**  
Architekt u. Maurermeister,  
wohnt von jetzt an  
**Emilienstrasse Nr. 11, I.**

**Karl Schneider, M. Pr.,**  
prakt. Arzt und Geburtshelfer in **Schnefeld** bei Leipzig,  
heißt **Wundt-Krankheiten** **kur** und **stärk** nach eigener Methode  
ohne **Quacksilber**. **Medicamente** werden selbst **bereitet** und **verab-**  
**reicht**. **Schriftliche Consultationen** **gehrig** beantwortet.

**Wäschbleiche.**  
Zum **bleichen** und **Wettensommern** ist der **Platz** auf der **großen**  
**Küchen** **ganz** **gut** **und** **raum** im **Ueberflus** für **Jedermann**.  
Darum sei er **allen** **gehriren** **Hausfrauen** **bestens** **empfohlen**.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 174.]

23. Juni 1867.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Von jetzt ab bis auf Weiteres werden jeden Sonntag zu den früh 6 $\frac{1}{4}$  Uhr und Nachmittags 1 Uhr von Leipzig nach Grimma so wie zu den Vormittags 8 Uhr 20 Min. von Grimma nach Leipzig abgehenden Personenzügen Extrabillets zum einfachen Preise, für Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.



Der Preis eines Extrabillets ist

in I. Classe

II. Classe

III. Classe

24 Rgr.

18 Rgr.

12 Rgr.

Diese Extrabillets sind jedesmal bis zum nächsten Dienstag Abend zur Rückfahrt mit den fahrplanmäßigen Personenzügen gültig.

Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder der betreffenden Wagenklassen. — Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert.

Leipzig, den 13. Juni 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

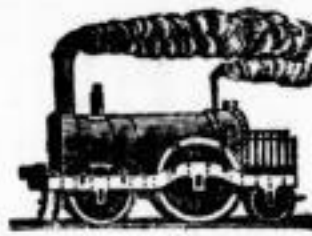
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

### Extrafahrt



nach  
Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen



am Sonntag den 23. Juni e.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Die Preise der Extrabillets, für denselben Tag zur Hin- und Rückfahrt gültig, betragen:

in I. Classe

II. Classe

II. Classe

—

5 Rgr.

3 Rgr. nach

Engelsdorf.

—

6 "

4 "

Borsdorf.

—

11 "

7 "

Mächern.

21 Rgr.

16 "

10 "

Wurzen.

Die Rückfahrt auf Extrabillets muß unbedingt mit dem Extrazuge stattfinden, da der später folgende Personenzug Extrapassagiere nicht aufnehmen darf.

Leipzig, den 21. Juni 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

D. O. L. Erdmann, f. d. Bevollmächtigten.

In Gemäßheit des §. 23. unserer Statuten bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß an Stelle des durch Tod ausgeschiedenen Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Stadtrath **Rose**,

Herr Stadtrath Dr. jur. **Otto Ferdinand Günther**

in gleicher Eigenschaft gewählt worden ist.

Leipzig, den 19. Juni 1867.

Das Directorium der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungs-Gesellschaft  
**Gegenseitigkeit.**

Der Abdruck der Jahres-Bilanz von 1866|67

ist nach §. 24a des Statuts gefertigt worden und kann von den Herren Actionairen bei Herren Auerbach & Comp. hier oder auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 21. Juni 1867.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

W. Kettembell,  
d. S. Vorsitzender.

A. Zelsing,  
Stellvertreter des Vorsitzenden.



# Directe Personenbeförderung zu ermäßigten Fahrpreisen zwischen Leipzig resp. Halle und Paris.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß eine Vermehrung der Extra-Personenzüge zwischen Berlin und Paris, sowie in umgekehrter Richtung stattfindet und daß solche Züge

## 1) in der Richtung nach Paris

- a) am Dienstag den 26. Juni e.,  
b) : Freitag : 28. Juni e.,  
c) : Dienstag : 2. Juli e.,  
d) : Freitag : 5. Juli e.,

und so bis auf Weiteres fast jeden Dienstag und Freitag;

## 2) in der Richtung von Paris

- a) am Montag den 24. Juni e.,  
b) : Donnerstag : 27. Juni e.,  
c) : Montag : 1. Juli e.,  
d) : Donnerstag : 4. Juli e.,

und demnach bis auf Weiteres jeden Montag und Donnerstag abgehen.

Zu diesen Extrazügen, resp. den sich anschließenden Schnellzügen unserer Bahn werden von Leipzig resp. Halle aus directe Billets II. und III. Classe verkauft, welche um 50% ermäßigte Fahrpreise haben. Diese Fahrpreise betragen:

	II. Classe	III. Classe
Leipzig-Paris	25 Thlr. 6 Sgr.,	18 Thlr. 11 Sgr.,
Halle-Paris	24 Thlr. 13 Sgr.,	17 Thlr. 24 Sgr.,

Im Uebrigen verweisen wir auf unsere Bekanntmachung vom 28. April e., welche ihrem ganzen Inhalte nach Anwendung findet.  
Magdeburg, den 21. Juni 1867.

## Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesige und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen, jedoch durch die Annoncen-Expedition von Buchs & Comp., Hofstraße Nr. 8.

### Salon zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren

v. E. Bühlgen, Coiffeur, Königsplatz, bl. Noß,  
geöffnet auch Sonn- und Festtags von früh 7 Uhr bis Abends,  
empfiehlt sich zur geneigten Beachtung bei Zusicherung promptester  
Bedienung und billigster Preise.

Abonnements 13 Markten & Thaler.

Es empfehlen sich 2 Harmonikaspieler den geehrten  
Gesellschaften. Carolinenstraße Nr. 12 bei Müller.

### Die Pariser Glacé-Handschuhwäscherei 22. Colonnadenstraße 22

empfiehlt sich auch zum Waschen seidener und wolle-  
ner Stoffe, als Bänder, Tücher, Mäntel u. s. w.

Annahmestelle:

Markt, Kochs Hof bei Max Uhlig.

Wäsche wird gut und billig gestrich

Barfußgäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Möbels werden in und außer dem Hause gut und dauerhaft  
aufpolirt, reparirt und lackirt Brühl Nr. 48 im Gewölbe.



### Krankentische

nach neuester Construction mit  
Stahlrohr für Kinder und Ge-  
wachsene liefert bei schönem Arbeit  
zu den billigsten Preisen

die Korbwaarenfabrik von  
Hermann Röhneberg,  
Hainstraße Nr. 3.

**Rosen** werden von jetzt an gut oculirt. Adressen bittet  
man unter H. H. 607. in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

Habt Acht!

Hunde werden fein geschoren und gewaschen. Adresse Burg-  
straße, weißer Adler im Packträger-Institut.

### Pfänder

einlösen, prolongiren, und versetzen  
wird schnell u. verschw. besorgt, auch  
Borschuß geg., Gall. Str. 3, & Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird ver-  
schwiegen besorgt, auch Borschuß gegeben  
Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schmitz.

**Pfänder** werden verschwiegen besorgt, Borschuß  
gegeben, Jeder in sep. Zimmern exped.  
von früh 6 bis Ab. 9 Uhr Ritterstr. 2, II.

**Pfänder** versetzen u. prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch  
Borschuß gegeben Zimmerstraße Nr. 5, 2 Tr. rechts.

**Allen Frostleidenden**  
wird empfohlen: „Dr. Deversens Frostbalsam“, vor-  
züglichstes Mittel, jeden Frostschaden schnell zu beseitigen,  
so wie das Aufspringen der Haut zu verhindern. Vorräthig  
in Fl. à 5 Ngr. bei  
Apotheker Neubert.

**Tannin-Balsam-Selze**,  
ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine  
schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, em-  
pfehle à Stück 5 Ngr.  
die Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße,  
sowie Apotheker Köhlmann in Rudwiz.

**Eberseife**, gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 5 Ngr.,  
Glanzwade, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräftigen  
und Kräftigen der Haare, à Fl. 5, 8 und 10 Ngr., von dem be-  
rühmten Hause Bergmann & Co in Paris, Pest und  
Rochitz u. s. empfehlen

C. Alb. Bredow, Grimma'sche Straße 16,  
Heinr. Behrends, Dresdner Straße 6,  
M. Gräbner, Rathhausdurchgang,  
G. F. Märklin, Markt 16,  
M. G. Priber, Schillerstraße,  
Bruno Schulze, Petersstraße 18,  
E. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

### Liebigs Fleischextract

(Fray Bentos)

à Fl. 5 1/4 Ngr., à Loth 6 Ngr. (Zollgewicht) empfiehlt die  
Neuditz. Johannis-Apotheke von Benno Köhlmann.  
Beim Einlaufe von Fleischextract hat man sich zu vergewissern,  
ob der Preis für Zoll- oder englisches Gewicht gilt, da letzteres  
circa 10% leichter ist als jenes.

### Lackirte Tassenbreter v. Schwarzblech

süddeutsche Fabrikation.  
in den verschiedensten Mustern mit passender Zuckerdose und Brod-  
körbchen empfiehlt billigst

zu Hochzeiten und Gelegenheitsgeschenken  
Richard Schnabel,  
Schützenstraße 11, Eckhaus d. Schützenstraße u. d. Bahnhofgäßchens,



# Toiletten-Essig

von  
**Jean Vincent Bally in Paris.**



Dieser Essig, anerkannt besser denn das Königlich Wasser, dessen erhabende Grundlage er nicht hat, verbindet mit dem ausgezeichnetsten Wohlgeruche die reellsten und wirksamsten Eigenschaften.

Er verhält und vertreibt Gichtlastern und Nuzseligkeiten — stillt das durch das Raufen hervorgebrachte Brennen — erhält die natürliche, sammetartige Frische der Haut — eignet sich besonders zur Toilette der Damen — macht den Athem frisch und angenehm — verbessert schlechte Luft und schützt vor ansteckenden Krankheiten.

In Leipzig bei **H. Backhaus**, Coiffeur-Parfumeur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Von den rühmlichst bekannten und allseitig anerkannten

**N. F. Daubig'schen Fabrikaten**  
**Liqueur und Brust-Gelée**

hält stets Lager

**Jul. Kratze Nachfolger,**  
Petersstraße Nr. 2, nahe dem Markt.

**L. A. Gündel,**

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
Petersstraße 6. Leipzig Petersstraße 6.

empfehlen sich bei vorerwähntem Bedarf  
für geneigten Beachtung. **Bestellung** sowie  
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

**Wanzenod!!**  
**u. Insectenpulver!**

in Originalverschluss 10, 5 u. 3 1/2 Sgr. echt bei  
**Louis Lauterbach** in Leipzig.

**Haupt-Depôt**

der wirklich echten patentirten von echtem Gold nicht  
zu unterscheidenden Farben und langen

**Talmi-Gold-Uhrketten**

in den neuesten geschmackvollsten Façons zu den  
billigsten Preisen bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße.

Lager von

**billigen Goldwaaren**

in Brochen, Ohrringen, Cravat-Nadeln u. Finger-  
Ringen bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße.

# Engl. Commerröcke.

und Güte für Herren sind wieder neu eingetroffen  
und empfohlen

**Riedel & Höritzsch,**

Markt Nr. 9 am Eingang der Gainsstraße.

Eine neue Sendung

**echt franz. Glacé-Handschuhe**  
**couleurt, hellcoul. u. schwarz**  
ist eingetroffen und empfehle die-  
selben in vorzüglichster Qualität  
zu billigsten Preisen.

**Wilh. Besser jun.**

Patentirte elektrische  
**Zahn-Bürste und Zahn-Elixir**

des Dr. Laurentius in Paris, 12 Rue de Louvois,  
unfehlbar gegen die Krankheiten der Zähne und  
des Zahnfleisches. Diese Bürste wird trock u  
angewandt; sie erhält die Zähne glänzend  
weiß. **Zwölf Jahre Erfolg.**



In Paris bei Mme. Sora, 19 Boulevard  
des Italiens. Niederlage für Norddeutschland  
in Leipzig bei

**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14.

**Fuss- und Sitzbäder,**

**Badewannen**, sowie **Sturzäder**, ganz zum Zerlegen  
und bequem zum Verpacken empfiehlt

**Carl Winter, Grimm. Str. 5.**

**Erzgebirgische Klempnerwaaren,**

Rüchengeräth von Zinkblech, Guseisen und Messing, sowie Lackir-  
Stahl- und Holzwaaren für Küche und Haus empfiehlt zu Hoch-  
zeite- und Gelegenheitsgeschenken billigt

**Richard Schnabel,**  
Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. u. d. Bahnhofsgäßchens.  
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

**Holz- u. Elfenbeinschnitzereien**

(en gros) in grosser Auswahl (en detail)

**Gebrüder Blasisker & Frank.**

Lager: Stieglitzens Hof 17.

**Conserven**

mit **Jennings Patentverschluss**

zum sichern Einlegen von allen Gemüsen und Früchten empfiehlt  
in Porzellan, Steinmasse und Glas billigt

**F. B. Selle, Petersstraße 8.**

**Prämien zu Schul- und  
Commerzfesten**

in bekannt großer Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt  
auch dies Jahr **F. Otto Reichert, Neumarkt 42**

in der Marie.

**Angeln und Angelhaken**

empfehle billigt **Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.**

**Eisenvitriol**

zur Desinfection der Gruben billigt, in Ganzen noch viel billiger  
empfehle **Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.**



**Carl Forbrich,**

Reichsstrasse Nr. 6, dem Salzgäßchen gegenüber.


**Amerikan. Nähmaschinen**  
 von der  
**Singer Manufacturing Comp.**  
 in  
**New-York,**

die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Rappnähte, Coutacheur, Schnurein- und An- näher, Kränbler etc. versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend, und den einzig haltbaren Doppel-Stepp- sisch liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie  
 NB. Unterricht gratis.

die General-Agentur der Singer Manufacturing Co.

**Rudolph Ebert,**

9 Thomasgäßchen 9.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Oel etc. zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

**Herabgesetzte Preise**

für eine Partie

Mantelets in Wolle und Seide, um auf das Rascheste mit dem Sommerlager zu räumen.

**S. Buchold's Wwe.,**

Grimma'sche Strasse, gegenüber dem Neumarkt.

**Tapeten-Manufactur**Markt No. 6. **Carl Winkelmann** <sup>von</sup> <sup>links der alten</sup> <sup>Waage,</sup>ihr wohlassortirtes Lager **Tapeten & Rouleaux** neuester Dessinsgrosse Auswahl in **Teppichen, Reise- & Schlafdecken**

zu den bekannt billigen aber festen Preisen.

NB. Rouleaux von 15 Ngr. an.

**Illuminations-Laternen.**

Zum Johannisfeste etc. etc. halte ich meine Fabrikate in Illuminations-Laternen in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen sowohl en gros als en detail bestens empfohlen.

**Wilhelm Kirschbaum,**

früher Stecklenberg,

Petersstrasse Nr. 1, im Hause des Herrn Stechner.

**Hainstrasse 16.**

Verkauf zu Fabrikpreisen der neuesten Utensilien zum Copiren und Stempeln, Pressen und fr. Copirbücher nebst vorzüglichen Tinten in großer Auswahl im Papier- u. Commissionsgeschäft der Tuchhalle vis à vis. M. Apian-Bennowitz.

**Tapeten und Rouleaux**

in den neuesten Mustern empfohlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

**Du Menil & Co.,**

Neumarkt Nr. 24, dem Marsfall gegenüber.



# Teplitzer Sparheerde!

Für morgen, Johannistag, steht ein im Gebrauch befindlicher Sparheerd im Kaffeegarten des Herrn Kröber, Johannisthal I. Abth. 49, zur gef. Ansicht.

**Wilhelm Hertlein,**

Magazin für Wirtschaftsgegenstände, 30 Grimm. Straße 30.

## Laternen! Laternen! Laternen!

Das Neueste in Illuminations-Laternen, als: Zug-, Niesen-, Ballon-, Stern-, Rosetten-, Façon-, Blumen-, Glocken-, Kronen-, Brillanten-Laternen, das Duzend von 6 Mgr. an bis 12 Thlr., hält stets großes Fabriklager

**F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.**

## Für Schuhmacher!!

Außer meinem guten Soblenleder, starkes wie Leichtes, so wie äußerst haltbaren Rind- und braunen Kalbleder empfehle vorzügliches **Wache-Leder** (eigenes Fabrikat) zu sehr billigen Preisen.

**Gerberei und Lederhandlung von G. F. Liebers, Ritterstraße Nr. 37.**

## Flaschen-Verkauf,

von jeder Art ein bedeutendes Lager, Dresdner Straße Nr. 33 bei **Friedr. Kanzler.**

In Delitzsch ist ein schönes **Deconomiegrundstück mit Feld und sonstigem Zubehör**, auch zu Fabrikanlagen u. sich besonders eignend, unter sehr günstigen Bedingungen bald zu verkaufen. Näheres zu erfahren in der Dampfmühle zu Neu-Schönefeld.

Ein größeres in Leipzigs bester Meslage gelegenes Hausgrundstück ist zu verkaufen beauftragt

**Dr. Kori, Salzgäßchen 8.**

## Hausverkauf.

Ein hübsches Haus mit 7 Logis u. 4 Gärten, auf dem Thonberg gelegen, sofort für 4200  $\mathfrak{M}$  bei 15—1700  $\mathfrak{M}$  Anzahlung zu verkaufen. Näheres Neudnitz, Heinrichstraße 256 E<sub>3</sub> parterre.

## Hausverkauf.

In sehr schöner Lage von Neudnitz ist ein neu und solid gebautes Wohnhaus mit 5 Logis, Hof u. 3 Gärten sofort zu verkaufen, Preis 6200  $\mathfrak{M}$ . Näheres Neudnitz, Heinrichstr. 256 E<sub>3</sub> part.

## Bauplätze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Bauplätze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren **Siersche & Ritter, Brühl, Georgenhalle.**

Ein in Lindenau höchst vortheilhaft gelegener Bauplatz (Eckplatz mit 76 und 90 Ellen Straßenfront) ist billig zu verkaufen durch

**Adv. Julius Tieg, Hainstr. 32.**

## Bauplätze in Neudnitz,

sehr hübsche Lage, zur Anlage von Gartenwohnungen passend, sofort zu verkaufen. Näheres Neudnitz, Heinrichstraße 256 E<sub>3</sub> part.

## Bauplätze in Plagwitz,

schöne Lage, geeignet zur Erbauung von Gartenwohnungen, sind sofort billig zu verkaufen. Näheres Neudnitz, Heinrichstraße 256 E<sub>3</sub> part.

Eine gut eingerichtete Stellmacherei mit vollständigem Werkzeug und Holzvorrath in bester Lage Leipzigs ist umzugshalber billig zu verkaufen. Näheres Neudnitz, Leipziger Gasse 49 bei **Steffens.**

Zu verkaufen ist unter günstigen Bedingungen eine Lebenspolice. Adressen unter F. G. 100. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Pianino's** neue und gebt. sind zu verkaufen u. zu vermieten **Grimm. Steinweg Nr. 61, Hof 1 Treppe.**

Eine Zither, für Anfänger passend, ist nebst Zitherschule für den Preis von 4  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen **Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage.**

Zu verkaufen ist eine große Spieluhr, ein Stubenofen mit Aufsatz, ein großer Ephestod **Burgstraße 8, 2. Etage.**

## Billig zu verkaufen

ist ein gebrauchter und richtig gehender Regulateur, ein goldner Chronometer und mehrere Delgemälde bei

**F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Tr.**

Ein Mahagoni-Secretair und eine Commode mit Glaschrank, ganz neu, sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen in der Restauration **Webergasse Nr. 1.**

Eine Kinderbettstelle und ein Aushängelasten ist billig zu verkaufen Neudnitz, kurze Gasse 95.

Zu verkaufen sind umzugshalber 2 gut gehaltene Sophas **Hospitalstraße Nr. 43** vorüberaus 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Mahag. Schreibsecretair, Kleiderschränke, Waschtische, Commoden, Bettstellen bei **W. Diener, große Windmühlenstraße Nr. 14.**

Zu verkaufen steht ein Fenstertritt von Mahagoni, 1 Kirschbaum-Pfeiler-Commode, Sopha's, 1 Plattsafel mit Gestelle, viereckige Tische **Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist billig ein schwarzer Tuchrod **Karlstraße Nr. 7, im Hofe rechts 1 Treppe.**

Einige Kleidungsstücke sind preiswürdig zu verkaufen **Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist billig eine Nähmaschine. Das Nähere **Thalstraße 11, Hof quervor 1 Treppe links.**

Eine kleine Partie **Zollstäbe**, zu einem Creditwesen gehörig, sind aus freier Hand zu verkaufen durch den Gütervertreter **Adv. C. Bärwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 29.**

## Achtung.

Nächsten Montag den 24. Juni sollen ca. 30—40 Ctr. Band- und Stabeisen, 10—20 Ctr. altes Eisen so wie verschiedene Maschinenteile **Sophienstraße 13** im Hofe Nachm. 3 Uhr aus freier Hand verkauft werden.

Ein Kinderwagen zum Schieben ist zu verkaufen **Johannisgasse 33** im Hofe 1 Treppe.

**Sunde**, sehr feine Race, sind sehr billig zu verkaufen **Ritterstraße Nr. 2, II.**

Verhältnis halber zu verkaufen eine gut pfeisende **Amstel** mit Bauer für 2  $\mathfrak{M}$  große **Windmühlenstraße 21, 3 Treppen links.**

## Seidenwürmer,

spinnezeit, d. h. die nicht mehr des Futters bedürfen, um sich in **Coccons** (gelb oder weiß nach Belieben) einzuspinnen (höchst interessant zu beobachten), sind eben sowohl wie jüngere, zu denen ich das Futter gratis abgebe für solche, welche die verschiedenen Häutungen näher verfolgen wollen, & Stück 2 1/2  $\mathfrak{M}$  zu haben. Bestellungen werden angenommen in der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung des Herrn **Th. Lissner, Petersstraße Nr. 13** neben Hotel de Russie, und **Karlstraße 5**, wo auch Besuche von Schulen und sonstigen Anstalten ohne Eintrittsgeld angenommen werden bei **H. Dressel.**

## verschiedene

**Blumen und Kränze** sind zur Bekrönung der Gräber vorrätig und werden möglichst billig verkauft in dem Garten Nr. 1 am neuen Friedhof, dem Bahnhäuschen gegenüber.

Zwei prächtige **Oleander** vollblühend stehen zum Verkauf in **Eutritzsch 83.**

Zu verkaufen ist eine große schönblühende **Asclepia** **Inselstraße Nr. 15, Hintergebäude 1 Treppe links.**

## Taubenfutter

empfiehlt

**J. G. Glitzner.**

## Marshall-Abbruch.

Gartenerde, Lehm und Schutt, Dachziegel, Bruchsteine u. Feldsteine, Thüren und Fenster werden daselbst abgegeben.

Schön brennende reine **Cuba-Cigarren** 25 Stück à 10, 12 1/2 und 15  $\mathfrak{M}$ , **Jara** 25 Stück à 12 1/2 und 15  $\mathfrak{M}$ , **Prima Havana** 25 Stück 1  $\mathfrak{M}$  empfiehlt **A. C. Kuhlau, Grimma'scher Steinweg 56.**



**Lager feiner (Otto Wagenknecht) Lager feinsten**  
 Bremer u. Hamburg. Cigarren } Centralhalle.  
 à Dtlr 8-21  $\text{fl}$ , à Stk. 3-7  $\text{fl}$ , }  
 Havana u. Import. Cigarren  
 à Dtlr 18-80  $\text{fl}$ , à Stk. 6-25  $\text{fl}$ ,  
 Resten verschiedener Sorten werden zu billigerem Preis abgegeben.



**Türk. Tabake und Cigarretten.**

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris in Petersburg. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei **Pietro S. Sahn**, Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.

**Cigarren.**

Raucher mache ich ganz besonders auf mein Hauptlager in Cigarren aufmerksam, wo die feinsten Cigarren und zum billigsten Preise verabreicht werden — nur bei großem Consum ist mirs deshalb möglich, so billig verabsolgen lassen zu können als:

- Nr. 4 feine Prima Ambalema mit Cuba 25 Stück 7 1/2  $\text{fl}$ , à Stück 3  $\text{fl}$ .
- Nr. 22 ff. Seedleaf mit Cuba und Savanna 25 Stück 10  $\text{fl}$ , à Stück 4  $\text{fl}$ .
- Nr. 1 ff. Giron mit Savanna 25 Stück 12 1/2  $\text{fl}$ , à Stück 5  $\text{fl}$ .
- Nr. 64 ff. Pat. Felly Brasil mit reiner Savanna 25 Stück 12 1/2  $\text{fl}$ , à Stück 5  $\text{fl}$ , sowie 6, 7, 8, 9, 10 bis 15  $\text{fl}$  pr. Stück empfiehlt in ausgezeichneter Qualität

**Ernst Werner, Grimm. Straße 22.**

**Havana-Ausschuss-Cigarren**

à Stück 5  $\text{fl}$   
 empfiehlt **Friedr. Theod. Müller**, Peterstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

Um der colossalen Nachfrage nach dem berühmten reinen

**Roggen-Kern-Brod**

à Pfund 11 Pfennige  
 aus der Bäckerei der **Lössniger Mühle** genügen zu können, habe ich es mir angelegen sein lassen, derartig zu vergrößern, daß ich hoffen darf, von jetzt an im Stande zu sein, meine geehrten Kunden zu befriedigen. Außerdem erlaube mir die geehrten Hausfrauen auf meine Niederlage des vorzüglichen

**Madras Kaffee,**

gebrannt à Pfd. 9 1/2 Ngr.,  
 roh à Pfd. 7 1/2 Ngr.  
 aufmerksam zu machen, welcher an Güte und Wohlgeschmack jeden andern Kaffee bis zu 12 Ngr. pr. Pfund weit übertrifft.

**Ernst Ahr,**

alleiniger Inhaber der Niederlage des

**Madras Kaffee,**

29 erstes Eckhaus Lanchaer Straße 29.

**Echten Traubeneisig**

à Kannen 2 1/2  $\text{fl}$  empfiehlt **Karl Hofmann**, H. Windmstr.

**Kaffee**

à 24 75  $\text{fl}$ , gebr. 10  $\text{fl}$ , rein und kräftig im Geschmack, sowie bessere Sorten zu 8 bis 12  $\text{fl}$ , gebr. 12 bis 16  $\text{fl}$ ,

**Zucker**

à K. 50, 55, 60  $\text{fl}$ , in Broden 45 bis 55  $\text{fl}$  empfiehlt

**Bornh. Kademann, Salzgäßchen.**

1/8, 1/4, 1/2, 1/1 Cimer 1/1 Dohst

**Himbeer-Limonadensyrup**

à Bouteille 12 1/2  $\text{fl}$ , pr. Dtd. 4 1/2  $\text{fl}$  excl. Flasche. Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

**Rheinische Schopperstube**

Gebbeerenbowle von reinem Roselwein u. Waldbeeren auf Eis gehalten. In ganzen Bowlen u. in rhein. Schoppen — 2/3 Flasche à 6  $\text{fl}$ .

August Simmer, Peterstr. 35, Leipzig

**Himbeer-Limonaden-Essenz**

ist die beste Erfrischung in warmen Tagen. Dieselbe dick wie Syrup und von ausgezeichneter Güte, eignet sich des herrlichen Wohlgeschmacks wegen nicht nur zum Zugießen der moussirenden Wasser, sondern bereitet, wenige Tropfen in frisches Brunnenwasser, die vorzüglichste Limonade. Die ganze Flasche 15 Ngr., Wiederverkäufer angemessenen Rabatt, verkauft

**Franz Voigt,**

Grimma'scher Steinweg, goldenes Einhorn.

**Maitrank von frischem Waldmeister und Moselwein**

à Fl. 7 1/2 und 10 Ngr.,

**Bischof von grünen Orangen**

in hinlänglich bekannter Güte à Fl. 7 1/2 und 10 Ngr. empfiehlt

**Franz Voigt**, Grimma'scher Steinweg, goldenes Einhorn.

**Himbeer-Limonaden-Essenz,**

das Vorzüglichste was es gibt, 13 ganze Flaschen 6  $\text{fl}$ , 1 ganze Flasche 15  $\text{fl}$  empfiehlt **Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg 3.

Himbeer-Limonaden-Syrup, superf. Nizza-Eisessig, echten Weinessig, ostind. und deutschen Sago, Infectedpulver, echt pers., ff. Bade- und Wagenschwämme, geruchloses Benzol, Gewürze, Vanille, Storcheln, Russ. Wachs- und Kerntalg-Seife

zu Fabrikpreisen empfiehlt billigt Fleißbergasse neben Stadt Frankfurt

**Julius Wunder.**

**Preißelsbeeren in Zucker**

(feines Compot) bei **Heinr. Peters**, Grimm. Steinweg 3.

**Morgen Jungbier**

von 5 Uhr an ausgetrieben à Kanne 8  $\text{fl}$  im Central-Bier-Verkauf Gainsstraße Nr. 16.



## H. Neufchateller,

Chester, Rochefort, holl. Mahls- und Bränterläse, fetten ger. Rheinlachs, russ. Caviar, neue Matjes- und Beethäringe, franz. Obst, rhein. Bräuselken und extraf. Provençeröl. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

### Limburger Käse

à Stück 2 1/2 und 3  $\pi$  zu haben bei  
Karl Hofmann, kleine Windmühlenstraße.

## Coburger Actionbier in Flaschen,

12 1/2 Fl. 1  $\pi$  excl. Fl. frei ins Haus innerhalb  
des Stadtbezirks  
empfehlen stets in flaschenreifer Waare

Paul Tittel, Hôtel de Saxe.

## Flaschenbiere.

Bier Bayersch	12 ganze oder 20 halbe Fl. für 1 $\pi$ ,
" Böhmisches	12 " " 20 " " 1 "
" Coburger	12 " " 20 " " 1 "
" Lager	15 " " 24 " " 1 "
" Großmanns Herbst	12 " " 20 " " 1 "

empfehlen excl. Flasche frei ins Haus in bester Qualität  
die Culmbacher Bier-Niederlage  
von Mehm. Peters, Grimm. Steinweg 3.

## Reines Roggen-Kernbrod

verkaufe ich des starken Umfanges halber

à Pfund 11 1/2 Pf.

Dampfkaffee täglich frisch und rein schmeckenden festen Kaffee-  
zucker von 48—60  $\mathcal{L}$ ,

Neue Matjes-Häringe à Stück 8—10  $\mathcal{L}$ ,

Bayerische Cabnkäse à Stück 2 1/2  $\pi$ , 15 Stück 1  $\pi$ ,

Victoria-Erbsen à Kanne 18  $\mathcal{L}$

verkauft billigst Fr. Sonnwald, Frankfurter Straße Nr. 33.

## Für Milchtrinker!

Täglich früh und Abends von der Kuh weg zu haben im früheren  
Zoologischen Garten unweit der Weststraße. Melkzeit von früh  
5 Uhr und Abends von 6 Uhr an.

## Milch-Halle,

Hospitalstraße Nr. 15,

am Wege nach dem neuen Friedhofe,  
empfehlen gute unverfälschte Milch in Kannen und Gläsern, kuh-  
warm früh 1/2 6 u. Nachmittag 5 Uhr, Sahne, dicke Milch in  
Portionen, feine Tafel- und andere sehr wohlschmeckende Butter  
zum Marktpreis, täglich frisches Landbrod.

## Maculatur

in größeren Posten wird, jedoch nur aus erster Hand, zu kaufen  
gesucht. Offerten mit Angabe von Qualität, Quantität u. Preis  
unter F. L.  $\pi$  22. durch die Expedition dieses Blattes.

Getragene Kleidungsstücke kauft zum höchsten Preise  
Eduard Andrá, Brühl 78 im Gewölbe.

Gesucht wird eine Schnellbohrmaschine  
Schützenstraße 5 im Hofe.

Eine gebrauchte Kochmaschine mit Wärmeröhre, nicht zu groß,  
in eine kleine Küche, wird zu kaufen gesucht durch den Hausmann  
in Gölterstraße Nr. 18.

Ein kleiner hübscher Hund, circa ein Jahr alt, wird zu kaufen  
gesucht. Gefällige Offerten abzugeben H. Fleischergasse 10, 2. St.

## Frische Rosenblätter

kaufen Brückner, Lampe & Co.

## Frische Rosenblätter

kaufen zu guten Preisen  
Werner S. Güttnow, Poststraße Nr. 4.

## Frische Rosenblätter

kaufen Trope & Ferko Nachf.,  
Windmühlenstraße 37.

250 Mille gut gebrannte Mauersteine werden gegen Cassa  
franco Leipzig zu kaufen gesucht und Offerten unter Chiffre L. L.  
posto restante Leipzig franco erbeten.

## Knochen, Sadern

kauft E. Starke, kurze Gasse, Neuditz.

## 250 Thaler

werden auf drei Monate gegen Wechsel und bei gleichzeitiger Ver-  
pfändung eines guten Hypothekensicherungs gesucht. Gute Zinsen.  
Off. Adressen werden sub O. L.  $\pi$  16 poste restante Leipzig  
erbeten.

Gesucht werden 100  $\pi$  auf Wechsel und ganz gute Sicherheit  
auf 3 Monate und gute Zinsen. Adr. unter G. Z. Exped. d. Bl.

80  $\pi$  werden auf 1 Jahr gegen 100  $\pi$  Rückzahlung und  
sichere Bürgschaft zu erborgen gesucht. Adressen 100 R. in der  
Expedition dieses Blattes.

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein solider junger Mann, hohes 20 $\pi$ , Kgl. Angestellter, mit  
gutem Auskommen, wünscht sich mit einem anständigen Mädchen  
mit 3—400  $\pi$  Vermögen, welches sichergestellt wird, baldigst zu  
verheirathen. Beste Adressen bittet man unter M. B. 10. poste  
restante franco niederzulegen.

## Heiraths-gesuch.

Ein junger Mann, welcher auf Wunsch seines Onkels, dessen  
einziger Erbe er ist, nach Amerika auswandert, sucht eine Lebens-  
gefährtin mitzunehmen, welche in weiblichen Arbeiten, sowie in  
der Wirtschaft erfahren ist, heiterer häuslicher Sinn und eine  
kleine Baarschaft wird gewünscht. Jungfrauen oder kinderlose  
Witwen, welche dem Gesuch Vertrauen schenken, werden ersucht,  
ihre Adressen wenn möglich mit Photographie in der Expedition  
d. Blattes unter Chiffre A. 10 A. niederzulegen, worauf unter  
strengster Verschwiegenheit Antwort erfolgt.

Heiraths-gesuch. Ein seit Jahren hier etablirter junger  
Mann, alleinstehend, wünscht sich mit einem jungen Mädchen oder  
einer jungen Witwe von angenehmem Charakter und hübschem  
Aussehen zu verheirathen. Etwas Vermögen ist erwünscht, jedoch  
nicht Bedingung. Hierauf reflectirende Damen werden ersucht, ihre  
Adressen nebst Photographie in der Exped. d. Bl. unter O. Z. 6.  
niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

## Ein noch frei und hier B.

wünscht die Bekanntschaft einer Person im Alter von 26—36 Jah-  
ren mit Vermögen von ungefähr 4—600  $\pi$ . Geehrte wirth-  
schaftliche Damen aus dem Mittelstande, welche dies beachten,  
werden gebeten ihre w. Adresse bis 1. Juli unter Chiffre 36 franco  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Strengste Discretion ist sicher.

Solide und sehr vorteilhafte Gelegenheit zum Associement ist  
geboten, bei einer Capital-Einlage von 6—7000  $\pi$ , die in Raten  
zu gewähren sind und wozu Grundbesitz garantiert; Kaufmann  
zu sein ist nicht Bedingung. Näheres für Selbstreflectanten wird  
auf Anfragen No. 11111 in der Expedition dieses Blattes abge-  
geben, mitgetheilt werden.

## Preßhese herzustellen,

ohne Brau- und Brennerei, wünscht eine Dame aus Königsberg  
bei gutem Lohne gründlich zu erlernen. Auch wird ein Mann,  
in diesem Fache erfahren, bei gutem Lohne gesucht.

Kenntnisvolle Reflectanten haben ihre Adressen unter N. S. in  
der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Rechtsanwält wird als Mitarbeiter von einem  
hiesigen Anwalte für den 1. October a. c. gesucht. Nähere Aus-  
kunft wird Herr Gerichtsreferendar Paul Schmiedt (Königl.  
Bezirksgericht Zimmer 24) zu ertheilen die Güte haben.

Für eine große Tabak- und Cigarrenfabrik Sachsens wird ein  
solider Reisender gesucht, der mit angenehmen Aussehen Rührig-  
keit und Thätigkeit verbindet. Gehalt gut.

Adressen sub F. H.  $\pi$  2020 in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen.

## Zum sofortigen Antritt

wird ein Mann geübteren Alters gesucht, der den größeren Betrieb  
eines Nähseide-, Zwirn- und Garn-Geschäftes en gros  
genau kennt. Die Stellung ist eine dauernde und gut salarirt.

Reflectanten wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse nach  
Liegnitz poste restante unter Chiffre S. T. No. 84 wenden.

## Ein Zeichner

wird sofort zu engagiren gesucht. Adressen mit  
Angabe der bisherigen Thätigkeit des Bewerbers  
sind unter R. G.  $\pi$  5. in der Expedition d. Bl.  
niederzulegen.

Ein solider zuverlässiger Tischler, welcher gut polirt und sich  
dem Meubles-Transport unterzieht, kann sofort antreten und  
wollen sich solche Montag melden im Haupt-Meubles-Magazin  
Markt Nr. 8, Barthel Hof.



## Announce.

Einige **Schirmgestell-Arbeiter** finden sofort dauernde Beschäftigung in der Schirmfabrik von **L. Hausding** in Chemnitz.

Einem **Holzbildhauer-Gehülfe** sucht sofort  
**B. Friedemann**, Leipzig.

**Zwei Schneidergesellen** finden dauernde Beschäftigung  
Lindenau, Poststraße Nr. 15, 2 Treppen.

**Zwei Tapezierergehülfe** zu Polsterarbeit werden nach  
außwärts gesucht durch **L. Erfurth**, Katharinenstraße 10.

Ein **Sattlergeselle**, guter Arbeiter, findet dauernde Stelle  
bei **Fr. Ernst Sahn**, Postwagenremise.

## Solide und fleißige Cigarrenarbeiter

werden für **Facon-Arbeit** noch angenommen bei  
**Unger & Meyer**.

Gesucht wird ein Mann zum Reparieren, Polieren und Lackieren  
einiger Meubles Petersstraße 22, 3 Treppen.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein hiesiges **Grosso- und Exportgeschäft** sucht zum baldigen Antritt einen jungen, gebildeten Mann als Lehrling, welcher möglichst schon einige Zeit in einem Detailgeschäft gelernt hat und der sich nunmehr in allen Comptoirarbeiten weiter auszubilden wünscht.

Selbstgeschriebene Offerten sind unter der Chiffre **S. F.** in der Expedition dieses Blattes bis Dienstag niederzulegen.

Ein gestitteter, mit genügenden Kenntnissen versehener, gewedter junger Mensch wird als Lehrling gesucht von  
**F. W. Reysler**, Petersstraße 23, I.

Gesucht werden 2 junge kräftige Leute, welche in Stubenarbeit bewandert sind, hohe Straße 36, 4 Tr. links von 12—2 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juli ein flotter **Kellner**. Zu melden mit Buch  
Brühl 34, **Friedrich Sichert**.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein ordentlicher fleißiger  
Bursche von 15—16 Jahren, welcher Lust hat sich als **Kellner** auszubilden. Zu erfragen **Sanssouci** in Neuschönefeld.

Ein kräftiger **Lausbursche** kann sofort oder 1. Juli antreten  
bei **W. Schöps** W., Mechanikus, Sternwartenstraße 29.

Gesucht wird ein **Lausbursche** in der Buchbindererei  
Kirchstraße Nr. 6 im Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein 14—15 jähr. **Lausbursche** ins Wochenlohn  
große Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 2 Treppen links.

## Gesuch!

Mehrere geübte **Gold- und Silberflickerinnen** finden in einem  
auswärtigen Tapissiergeschäft dauernde Beschäftigung.

Die Herren **Netto & Kleppig**, Neumarkt 23, werden die  
Güte haben, Näheres hierüber mitzutheilen.

**20 bis 25**  
**geübte Blumenarbeiterinnen**  
finden dauernde und lohnende  
Beschäftigung, ebenso werden  
noch Lernende gegen Bezahlung  
angenommen bei  
**Wilh. Besser jun.**

Geübte **Weißnäherinnen** werden gesucht, auch können sich noch  
Lernende melden **Blumengasse** Nr. 4, 4 links.

Gesucht wird eine gute und fleißige **Wickelmacherin** bei gutem  
Lohn **Univeritätsstraße** Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein freundlich es Mädchen, anspruchslos und im Material-  
geschäft gut eingeweiht, wenn möglich **Seiler- oder Kramerstochter**,  
zur selbstständigen Führung eines Geschäfts. Nur als ganz recht-  
lich und solid empfohlene mögen sich melden **Lindenau**, Lägner  
Straße Nr. 20 im Laden.

Eine **perfecte Köchin**, welche in allen Branchen der Koch-  
kunst erfahren ist, findet in einem Hotel in einer angenehmen  
Stadt **Thüringens** gegen hohen Lohn Condition. Näheres durch  
**Ed. Kusfler** in Jena.

## Gesucht auf sogleich

eine im Kochen und Backen sehr gut erfahrene Köchin von an-  
genehmen äußeren Köpfe Nr. 13, I. Etage.

Gesucht wird 1. Juli nach außerhalb in eine **Bahnhofrestauration**.  
eine **Buffetmamsell**, die nur solche Stellen bekleidet hat, sowie ein  
tüchtiges **Küchenmädchen** **Schützenstraße** Nr. 7, 1 Treppe rechts.

**Offene Stelle** für eine **perfecte Kochmamsell** bei hohem Gehalt.  
Abschrift der Zeugnisse sind einzusenden an **Frau Binneweiß**,  
**Barfüßerstraße** 16 in Halle a/S.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein **solides Mädchen**, welches  
mit 11 Kindern umzugehen versteht, **Rosenthalgasse** 4, 4 Treppen.

**Aufwärterin gesucht**  
**bayerische Straße** 21 parterre rechts.

Gesucht wird eine **Aufwartung** für die **Nachmittagsstunden**  
**Friedrichstraße** Nr. 33.

Ein eingeführter **Provisions-Reisender** mit seinen Empfehlungen  
sucht noch **lieferungsfähige Häuser** auf der **Tour Böhmen**, **Thüringern**,  
**Bayern** zu vertreten und geht nächste Woche auf die  
Reise. Adressen unter **O. P. H. 2** sind in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

Ein **zuverlässiger junger Commis** wünscht gegen bescheidenes  
**Honorar** irgend welche **schriftliche Arbeiten** zu übernehmen und  
erbitet werthe **Offerten** unter **O. P.** durch die Expedition dieses  
Blattes.

## Stelle = Gesuch.

Ein **junger Mann**, welcher **vollständige Kenntniß** der **Manu-  
facturwaarenbranche** besitzt und **2 Jahre** für ein **Wollgeschäft**  
gereift hat, sucht **anderweitige Stellung**, gleichviel welcher **Branche**.  
Gef. Adressen beliebe man gef. unter **E. W. H. 10** in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit der **Mineralwasser-Fabrikation** gründlich erfahrener  
junger Mann sucht **kommenden 15. Juli** dauerndes **Engagement**.  
**Näheres E. & W. H. 20** poste restante **Merseburg**.

Ein **Sohn unbemittelter aber rechtlicher Eltern**, welcher Lust hat  
**Tapezierer** zu werden, sucht einen **Lehrherrn**. Adr. bittet man bei  
**Herrn Maler Brandes** in **Lehmanns Garten** niederzulegen.

Ein **j. Mann**, gel. **Sattler**, sucht, da er sein **Geschäft** nicht fort-  
setzen kann, irgend eine **anst. Beschäftigung**. Geehrte Adressen  
werden erb. **Tauchauer Straße** 21 im Hofe rechts parterre.

Ein **verheiratheter Mann**, mit der **Bakerei** vertraut, sucht  
baldigst **Posten** als **Markthelfer** oder **Hausmann**.

Gefällige Adressen beliebe man unter **Z. Z. H. 19** in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Markthelfer**, zur Zeit noch **beschäftigt**, wünscht bei **4 Wochen**  
andere **Stelle**, auch kann der **Antritt** früher erfolgen, eine **dauernde**  
**Existenz** würde ihn an keine **Arbeitszeit** binden, gute **Atteste** sowie  
Empfehlungen würden ihm eine **Stelle** sichern helfen. Gefällige  
Adressen werden unter **W. S. H. 4** poste restante erbeten.

## Stelle = Gesuch.

Ein **junger Mensch**, welcher als **Hausknecht** jetzt **conditionirt**,  
sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** **anderweitige Stellung** als  
**Markthelfer**, **Hausknecht** oder **Hausmann**. Die **besten Zeugnisse**  
stehen ihm zur Seite. Gefällige **Offerten** bittet man niederzulegen  
**Thomaskirchhof** Nr. 13.

Ein **junger kräftiger Mann**, **unverheirathet**, **30 Jahre** alt, sucht  
**Stelle** als **Hausmann**, **Markthelfer**, **Kutscher**, versteht sehr gut mit  
**Pferden** umzugehen, auch ist selbiger in der **Feldwirtschaft** erfah-  
ren, die **besten Zeugnisse** und **persönliche Empfehlung** stehen Sel-  
bigem zur Seite. Geehrte **Respectanten** wollen sich melden **Frank-  
furter und Elsterstraßen = Ecke** 38 parterre links.

Eine **geübte Schneiderin** bittet um **geneigte Aufträge**  
und werden solche **angenommen Körnerstraße** 3, III und **Colonn-  
nadenstraße** 22 in der **Pariser Handschuh-Wäscherei** und **Färberei**.

Ein **fleißiges und ordentliches Mädchen** in **gefesten Jahren**, mit  
guten **Attesten** versehen, sucht zum **1. Juli** für **Privatliche Dienst**.  
Adressen sind **Colonnadenstraßen- und Weststraßen = Ecke**, **Grün-  
waarenstand** bis **12 Uhr** bei **Frau Pittman** abzugeben.

Ein **ordnungsliebendes arbeitames Mädchen**, welches einer **bär-  
gerlichen Küche** vorstehen kann, sucht bei **anständiger Herrschaft** zum  
**1. Juli** **Stelle**. Zu erfragen **Schuhmachergäßchen** **Gewölbe** 4.

Ein **anständiges Mädchen** in **gefesten Jahren** sucht **Stelle** als  
**Köchin** oder **Jungemagd**. Zu erfragen **Goldhahngäßchen** Nr. 2.

Gesucht wird zum **1. Juli** von einem **reinlichen an Ordnung**  
gewöhnten **Mädchen** **Dienst**. Zu erfragen **Wiesenstraße** 22.

Eine **gute Kinderwähne** sucht **Stelle** bei **anständiger Herrschaft**  
**Neuschönefeld**, **Heinrichstraße** 179 bei **Höbns**.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 174.]

23. Juni 1867.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe für ein reinliches Geschäft in der Schützenstraße oder deren Nähe. Adressen gef. Grimma'sche Straße 30, 3. Etage niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Parterrelocal äußere Dresdner Vorstadt, zum Verkauf passend. Adressen sind abzugeben in der Expedition d. Bl. unter B. W. 200.

Gesucht wird zu Michaelis in der Vorstadt ein freundliches Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, mit etwas Lagerraum.

Offerten mit Angabe des Preises sind unter Chiffre N. B. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten mit einem Kind ein Logis in der Dresdner Vorstadt im Preise von 60—70  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man Reichstraße Nr. 5 beim Hausmann abzugeben.

Ein pünctl. Beamter sucht zu Mich. ein Fam.-Logis von 60 bis 100  $\mathfrak{f}$ , womögl. mit Gärtchen. Adr. X. X. 3. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird noch verhältnißhalber bis den 1. Juli ein freundliches Familienlogis von ruhigen Leuten im Preise von 48—70  $\mathfrak{f}$ . Adressen unter O. A. 20. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Logis in Reudnitz, sofort beziehbar, mit 2 Stuben und 3 Kammern u. s. w.

Gefällige Offerten unter Chiffre B. P. bei Herrn Eichard im Schweizerhause (Heinrichstraße) niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein freundl. Logis mit Hausschl., 2—3 mittl. Stuben, Kammern u. Zub. Adr. abj. Exp. d. Bl. unt. F. 1.

Zu Michaelis wird in Reudnitz eine Wohnung von pünctlich zahlenden Leuten gesucht, parterre oder 1 Treppe, im Preise von 60—80  $\mathfrak{f}$ . Adressen abzugeben unter Dros in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis (Weslage) Michaelis zu beziehen, im Preise von 80—120  $\mathfrak{f}$ . Werthe Adressen bei Herrn Kaufmann Kus, Mauricianum, abzugeben.

Gesucht sogleich oder zu Johannis ein fr. Logis im Preise von 50—60  $\mathfrak{f}$ . Adr. abzugeben Friedrichstr. 12, 1 Tr. links.

Gesucht wird von ein paar pünctlich zahlenden Leuten ein freundliches Logis per Michaelis. Adr. unter F. H. 88 in der Expedition dieses Blattes.)

Gesucht wird zu Michaelis von ein Paar jungen Leuten ein Logis von 40—70  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man unter E. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis, Michaelis zu beziehen, im Preise von 60—100  $\mathfrak{f}$ , in der Richtung vom Markt bis westliche Vorstadt (Weststraße). Adressen abzugeben Thomaskirchhof Nr. 21 parterre.

Gesucht, bis 1. August oder 1. September beziehbar, drei freundlich meublirte Zimmer mit Bedienung, nicht über 2 Treppen. Adressen mit Preis unter R. J. Weststrasse 45, III. links niederzulegen.

## Garçonlogis = Gesuch.

Ein anständig meublirtes Zimmer mit Kammer in 1. Etage wird sogleich oder zum 1. Juli von einem Buchhalter zu mietzen gesucht. Adressen unter Chiffre C. P. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Juli in der Hainstraße oder deren Nähe eine Stube ohne Meubles. Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen Hainstraße Nr. 23 im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine meubl. Stube wird von einer Dame zum 1. Juli gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre H. 10. niederzul.

Ein solides Mädchen sucht ein Zimmer mit Bett für jährlich 24  $\mathfrak{f}$ . Adressen sub A. B. H. durch die Expedition d. Bl.

Zu vermietzen sind 3 freundliche Stuben, passend für Geschäft, Expedition, Contor oder Musterlager, Neumarkt Nr. 9, 2. Etage.

## Als Contor oder Expedition

ist in einem hellen, geräumigen Hofe ein großes Zimmer nebst Alcoven 1. Etage zu vermietzen. Adr. sub T. H. 19. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Eine 1. Etage in bester Meslage, zum Geschäftslocal passend, mit Gasleitung und vollständiger Regaleinrichtung versehen, ist sofort oder später zu vermietzen. Näheres beim Agent Fleischhammer, Brühl Schwabe's Hof zu erfahren.

## Querstraße Nr. 15

parterre sind per Johannis 4 Zimmer zu einem Geschäftslocal oder Comptoir und Wohnung zu vermietzen.

Rudolfstraße Nr. 1 ist ein Parterrelogis für den jährlichen Mietzins von 220  $\mathfrak{f}$  von Johannis 1867 ab zu vermietzen.

Zu erfragen bei dem Hausmann Wieprecht daselbst.

## Vermietzung.

Im Restaurationsgebäude der Vereins-Bier-Brauerei ist die mit Wasserleitung versehene 1. Etage (südliche Hälfte), bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern und 2 Kellerabtheilungen für den Preis von 200  $\mathfrak{f}$  sofort oder zu Michaelis a. c. zu vermietzen.

Näheres im Comptoir daselbst.

Zu Michaelis ist ein freundliches Logis 3 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung für 110  $\mathfrak{f}$  zu vermietzen Elisenstraße 19.

## Mittelstraße Nr. 26

ist die vierte Etage mit Wassereinrichtung pr. Michaelis für 60  $\mathfrak{f}$  zu vermietzen. Näheres parterre beim Hausmann.

## Leibnizstraße Nr. 8

ist pr. Michaelis oder auch früher eine 1. Etage (6 Zimmer und Zubehör) zu vermietzen, Preis 300  $\mathfrak{f}$ . Näheres parterre daselbst.

## Jetzt oder Michaelis beziehbar

eine hohe Parterrewohnung mit Wasserleitung, dazu eine helle Sou terrain-Werkstatt, 80  $\mathfrak{f}$ , lange Straße Nr. 4.

## Zu vermietzen

ist vom 1. October d. J. an Petersstraße Nr. 40 ein Hoflogis 1 Treppe hoch für den jährlichen Mietzins von 150  $\mathfrak{f}$  durch Dr. Sillig, Thomaskirchhof Nr. 1.

## Lurgensteins Garten (an der Promenade)

Nr. 5c parterre links (Sonnenseite) ist eine Wohnung von 4 Piecen und Zubehör zum 1. October d. J. zu vermietzen. Dieselbe ist vor Kurzem neu eingerichtet und in einem durchaus guten Zustande. Ein hübscher Garten ist dabei.

Näheres zu erfragen daselbst, vorzüglich in den Nachmittagsstunden.

Grimma'sche Straße Nr. 3 ist ein größeres Hoflogis zu vermietzen. Näheres 1 Treppe zu erfragen bei Wilh. Diez.

Zu vermietzen ist ein Logis 1. Juli 2. Etage vornheraus, 2 Stuben, 1 Kammer zu 60  $\mathfrak{f}$  Neumarkt 36. Näh. b. Vestger.

## Logis-Vermietzung.

Ein Parterre, 3 Zimmer nebst Zubehör zu 160  $\mathfrak{f}$  und eine 1. Etage 4 Zimmer nebst Zubehör 210  $\mathfrak{f}$  vermietzt ab 1. October d. J. Rob. Bauer, Nürnberg. Str. 2, Seitengeb.

## Logis-Vermietzung.

Ab 1. October d. J. habe ich in meinem neuen Hause an der Bauhoffstraße — 6 Minuten von der innern Stadt und dem neuen Theater — Logis von 90—300  $\mathfrak{f}$  zu vermietzen. Tapeten u. können zur Zeit noch nach Belieben ausgewählt werden, sowie ich überhaupt etwaige Wünsche resp. Mietber bez. der Einrichtung gern berücksichtige. Rob. Bauer, Nürnberg. Straße 2, Seitengeb.

Frankfurter Straße Nr. 34 ist die 2. Etage, 5 Fenster Front, zu Michaelis d. J. zu vermietzen.



## Braustraße 36

ist vom 1. Oct. oder 1. Juli ab eine Parterrewohnung für 64  $\text{fl}$  mit Wasserleitung zu vermieten. Näheres beim Hausmann in 3 b.

Ein freundliches Logis in der Nähe des Rossplatzes, 3. Etage, mit Wasserleitung, Doppelfenster und Marquisen versehen, ist Verhältnisse halber zu Johannis zu vermieten, Preis 93  $\text{fl}$ . Sternwartenstraße Nr. 11 b parterre zu erfragen.

Zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen ein kleines Logis, Preis 30  $\text{fl}$ , Petersstraße Nr. 20, Stadt Wien, bei Frak Hoppe.

Ein hohes Parterre von 5 Zimmern mit Zubehör und davor liegendem geräumigen Garten in Nr. 14 der Inselstraße ist vom 1. October d. J. ab, bis wohin dasselbe mit Wasserleitungseinrichtung versehen sein wird, für 290  $\text{fl}$  jährlich durch den Unterzeichneten zu vermieten, an den man sich auch wegen Besichtigung der Wohnung wenden wolle. Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Zu vermieten sofort oder später zu beziehen ist eine freundliche 3. Etage, 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör mit Wasserleitung versehen, Promenadenstraße Nr. 7 parterre.

Ein freundliches Familienlogis in Nähe des bayerischen Bahnhofes, Michaelis zu beziehen, wird zu mieten gesucht. Offerten unter B. A. 11 und Preisangabe bei Herrn Kaufm. Spillner, große Windmühlenstraße niederzulegen.

Zu vermieten ist noch zu Johannis ein großes Logis im Ganzen oder getheilt an Garçons oder stille Leute. Näheres Auskunft Karolinenstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber gleich beziehbar ein Parterrelogis für 115  $\text{fl}$  Weststraße 35 b. Ein Logis für 64  $\text{fl}$  zum 1. Oct. zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 26.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind in Lessingstraße Nr. 12, II. Etage, ein Logis mit Balcon für 260  $\text{fl}$ , eine dergl. III. Etage mit 210  $\text{fl}$ , Gas- und Wasserleitung im Hause.

H. Ernst Wagner, Frankfurter Straße 33, in Vertretung.

Zu vermieten ist ein Logis für 2 Leute zum 1. Juli Ulrichsgasse Nr. 67.

### Zu vermieten

somit oder pr. 1. Juli ist eine 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben und 2 Kammern nebst Zubehör. Zu erfragen in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 56 links parterre.

Zu vermieten eine 1., 2. und 3. Etage, enth. 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzstall, zu Michaelis zu beziehen. Näheres Reudnitz, Seitengasse Nr. 111 B parterre.

Zu vermieten sofort eine freundliche Familienwohnung eine Treppe hoch Reudnitz, Heinrichstraße 256 L.

Ein kl. Familienlogis ist an ruhige Leute pr. 1. Juli od. später billig zu vermieten Reudnitz, Grenzgasse 28.

In Reudnitz ist zum Juli oder August ein Logis 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller (für Juli gratis) sofort zu vermieten Preis 55  $\text{fl}$  Täubchenweg 256 v, 2 Treppen.

Ein Dachlogis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör ist für 54  $\text{fl}$  z. 1. Juli zu vermieten Reudnitz, Gemeindeg. 278 B.

Zwei Familien-Logis sind sogleich zu vermieten Reuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 6.

## Vermietung in Guttrichsch.

Ein Parterre-Logis mit Zubehör, in freundlicher Lage, an der Chausseestraße, Obst- und Grasgarten dabei. Näheres hierüber daselbst Nr. 74.

Zu vermieten sind noch für 1. Juli in Lindenau, Angerstraße, 2 Parterrelogis für 40  $\text{fl}$ , ein Logis mit 28  $\text{fl}$  und ein Logis mit großer Schmiede-Werkstatt. Näheres durch

H. Ernst Wagner, Frankfurter Straße 33.

In Grimma, Kirchgasse Nr. 328 ist eine neu hergerichtete freundliche Parterrewohnung mit allem Zubehör und Gartengenuß vom 1. Juli dieses Jahres an preiswürdig zu vermieten.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer an einen oder zwei Herren, nach Wunsch mit Kost, Saal- und Hauschlüssel, Grimma'scher Steinweg 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube (Saal- u. Hauschl., sep. Eingang) pr. anno 30  $\text{fl}$ , auch sind daselbst zwei freundl. Schlafstellen offen, sep. Stube, Schletterstr. 10, 4. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Kammer, ganz separat, mit Saal- und Hauschlüssel, pr. Woche 15  $\text{fl}$  an solide Herren Reutkirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich oder 1. Juli zu beziehen ist eine freundl. meublirte Stube mit Schlafkammer Colonnadenstraße 10, 1. Etage vornh.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit Klotzen pr. 1. Juli Lützowstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 Zimmer, meubl., eins mit und eins ohne Schlafstube, Aussicht Promenade, Bachhofgasse 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine separate freundliche Stube und zwei Schlafstellen Braustraße 36 im Hofe 2 Treppen rechts bei Marx.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Zimmer nebst Schlafzimmer, Gartenansicht, Lauchaer Straße 21, Mittelbau 1 Tr.

Zu vermieten sofort eine meubl. Stube, Gartenansicht, an 1 Herrn Inselstraße Nr. 14, Seitengebäude 1 Tr. links.

Zu vermieten ist sofort eine kl. freundl. Stube und Kammer beides vorn heraus, auch eine Schlafstelle Brühl 32, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Hauschlüssel vorn heraus kleine Windmühlengasse Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Bett, Saal- und Hauschlüssel, Schletterstraße 11, 3. Et. links.

Zu vermieten per 1. Juli ein fein mahagoni meublirtes Zimmer mit Matratzenbett, Hauschlüssel u. prachtvoller Aussicht Frankfurter Straße 38, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus fürs ganze Jahr Brühl 53, 3 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube mit 2 Betten vorn heraus an Herren Markt 17, 4. Etage rechts.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen sind 1—2 unmeubl. Stuben mit Kammern an einz. Leute Erdmannstr. 4, III., Vorderh.

Zu vermieten ein freundlich meublirtes Stübchen für einen Herrn Neumarkt 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine schöne ausmeublirte Stube mit Hauschlüssel an anständige Herren. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Zu vermieten und den 1. Juli zu beziehen ist eine freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Wiesenstraße 12, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, separate, unmeublirte Stube Petersstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçon-Logis, am liebsten an 2 junge Kaufleute. Näheres Klostergasse 15, 1st. 3 Tr.

Zu vermieten ist eine große Kammer, separater Eingang, mit oder ohne Bett, Ulrichsgasse Nr. 59, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube mit oder ohne Kammer Sternwartenstraße Nr. 45 vorn heraus.

Zu vermieten ist sof. ein sehr freundl. gut meublirtes Zimmer mit Saal- u. Hauschl. Königstr. 6, 3 Tr. r.

## Garçon-Logis.

Eine große 4fenstr. elegant meubl. Stube, innere westl. Vorstadt an der Promenade, ist an 1 oder 2 anständige Herren für 80  $\text{fl}$ , desgleichen eine 2fenstr. Stube an 1 Herrn für 60  $\text{fl}$  sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

### Zu Reudnitz

zu vermieten ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren nebst Saal- u. Hauschl. Kurze Gasse 95, 2 Tr. links vorn heraus.

Ein recht freundl. Zimmer ist sofort zu beziehen (NB. Saal- u. Hauschl.) Katharinenstr. 27, II Tr.

Ein separates Stübchen ist zu vermieten für Herren oder Mädchen Eisenstraße Nr. 2 parterre rechts.

Reuschönefeld ist an 1—2 solide Herren eine gut meublirte Wohnung vornh. zu verm. Sophienstr. 43, 2 nahe d. Bergschlößchen.

1 Stube mit sep. Eingang ist an zwei Herren zu vermieten u. zum 1. Juli zu beziehen Antonstr. 14, 1 Tre. rechts im Vorderh.

Ein freundlich meublirte Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere Anger Nr. 6, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten Reudnitz, Seitengasse Nr. 63, 2 Treppen.

Eine anständig meublirte Stube ist sofort oder später zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 17 bei F. Wendler.

Eine fein meubl. Stube ist zu vermieten an einen anständigen Herrn Sternwartenstraße 18, 1. Et. links. Näheres von 12—4.

Eine freundliche Stube steht an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten Reutkirchhof 31 parterre.



**Garçonlogis (mefsfrei)**

für 1 oder 2 Herren, ist sofort oder später beziehbar, sep. Eingang und Hausschlüssel, Peterssteinweg 59/60, 2 Treppen links.

Ein freundliches Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel ist pr. 1. Juli a. c. billig zu vermieten  
Bosenstraße 18, 3 Treppen.

Eine sehr freundl. meubl. Stube mit Kammer, Saal- u. Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren zu vermieten Nürnberg. Str. 9, 4. Et.

Ein fein meubl. Zimmer, sep., vorn h. ist an solide Herren billigst zu vermieten Weststraße 55, 2. Etage links, Eing. kleine Gasse 1.

Eine freundl. Stube nebst Schlafz., Auss. über d. Königsplatz, nach d. Prom. ist an 1 bis 2 H. zu vermieten Peterssteinweg 61, 3. Etage.

Centralstraße Nr. 3, 4. Etage links ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren zu vermieten.

Zwei Stuben nebst Schlafstuben, mit oder ohne Meubles, sehr passend für Herren sind sofort zu vermieten hohe Straße 1, 1 Tr.

Eine sehr freundliche Wohnung, Stube mit Kammer, gut meublirt, zu vermieten Sidonienstraße 24, 2 Treppen.

Eine meublirte und eine unmeublirte Stube sind zu vermieten Petersstraße Nr. 35, Treppe C 3. Etage links.

Eine feine Stube nebst Schlafstube ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 40, 3 Treppen links.

Ein solides Mädchen findet anständige Wohnung große Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen vornheraus.

**Zu vermieten** ist eine Kammer als Schlafstelle bei soliden Leuten an ein Frauenzimmer, die ihr Bett hat.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube für Herren als Schlafstelle Weststraße 65, 4 Treppen rechts, Ecke der Ermannsstr.

Eine freundliche Stube als Schlafstelle für 1 auch 2 solide Personen steht offen Reichstraße Nr. 38 vorn heraus 4 Treppen.

Eine Stube und Kammer ist für 1—2 Herren als Schlafstelle zu vermieten nebst Saal- und Hausschlüssel Raundbröschchen Nr. 5 2 Treppen hintenraus.

**Zu vermieten** sind in einer Stube mit Kammer 2 Schlafstellen für Herren Schalgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube als Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 24, 3. Etage.

Ein A. Stübchen mit separ. Eingang und Hausschlüssel ist als Schlafstelle zu vermieten Antonstraße Nr. 11, parterre 2. Thür.

Ein Mädchen kann Wohnung finden in einem freundlichen Stübchen als Schlafstelle Hainstraße 24, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind in einer freundlichen Stube 2 Schlafstellen für Herren Brühl 59 im Hof quervor 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei Schlafstellen in einer fr. Stube mit Hausschlüssel Nürnberger Str. 17, 1 Tr. Seiteng., Auss. n. d. Str.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an Herren Petersstraße Nr. 38, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle, sep., mit Hausschlüssel, Erdmannsstraße Nr. 8, Seitengebäude III.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Schlafstellen (für Herren) in einer Stube Gewandgäßchen 3, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an 1 oder 2 Herren große Fleischergasse Nr. 25, links III.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle große Fleischergasse 24, Treppe links 1 Treppe.

**Zu vermieten** eine Schlafstelle für einen soliden Herrn, separat mit Hausschlüssel, Friedrichstraße Nr. 35 rechts part.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Schlafstellen an Herren Markt Nr. 9, IV. rechts 1. Thür.

Zwei Schlafstellen sind sofort zu vermieten mit Saal- und Hausschlüssel Sternwartenstraße 18 b, 2 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist an einen ordnungsliebenden Mann zu vermieten große Windmühlenstraße 1a, 2 Tr., neben Bamb. Hof.

Eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel steht offen Seitengasse Nr. 63, 2 Treppen rechts, Eingang im Hof.

**Vier Schlafstellen** sind offen Ulrichsstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn mit Hausschlüssel ist offen Wankelgasse Nr. 28 im Hofe eine Treppe.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für einen Herrn Sternwartenstraße 11 C, 4 Treppen rechts.

**Offen** ist für ein anständiges Mädchen, welche ihre Arbeit außer d. Hause hat, eine freundl. Schlafstelle Raust. Steinw. 15, 2.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn oder Mädchen Hospitalstraße Nr. 39, 2 Treppen rechts.

**Offen** sind mehrere freundliche Schlafstellen für Herren Wasserfont Nr. 10, 1 Treppe.

**Offen** sind freundl. Schlafstellen mit sep. Eingang u. Hausschlüssel Sternwartenstr. 23, Hintergeb. rechts 2. Thür 3 Tr. links.

**Offen** ist in einer freundlich meublirten Stube Schlafstelle für Herren nebst Hausschlüssel gr. Fleischergasse 6, 2. Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle Petersstraße, 3 Könige, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Neudniz, Seitengasse 109, 3 Treppen.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Karolinenstraße Nr. 23 parterre links.

**Offen** steht eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn in der Gemeindogasse Nr. 290 in Neudniz.

**Offen** stehen 2 freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Tr.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße 32, im Hofe 2 Treppen.

**Offen** sind eine oder zwei Schlafstellen für Herren, separat, Weststraße 17a beim Hausmann.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einem Stübchen Sternwartenstraße Nr. 22, 1 Treppe vorn heraus.

**Offen** sind Schlafstellen in freundlicher Stube Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Reichstraße Nr. 14 im Hof 3 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn oder Mädchen Inselfstraße Nr. 14 im Hintergebäude links parterre.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 21 parterre links.

**Offen** sind 2 freundl. sep. Schlafst., Stube u. Kammer mit Hausschlüssel für Herren oder sol. Mädchen hohe Str. 15, 3 Tr. v. rechts.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 18 b, 3 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße Nr. 34, 4 Treppen rechts.

**Offen** sind gute Schlafstellen billig Brühl Nr. 41, III. bei Herrn Bösch.

**Offen** ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

**Offen** sind mehrere freundliche Schlafstellen, zwei in einer freundlich meublirten Stube, mit Hausschlüssel Reichstraße Nr. 37, 3. Etage.

**Offen** sind 2 freundl. Schlafstellen, separat, mit Hausschlüssel, zu vermieten eine Kammer gr. Fleischergasse Nr. 18, 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße 13 im Hof rechts 1 Treppe.

**Offen** sind zwei schöne Schlafstellen mit Hausschlüssel Kupfergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe.

**Offen** sind zwei Schlafstellen mit Hausschlüssel Gerberstraße (Lohmühlengäßchen) 36, Hof parterre.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren Brädersstraße Nr. 3, 1 Treppe bei Schmidt.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für ledige Herren Friedrichstraße Nr. 37, 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche heizbare Dachstube als Schlafstelle für 1 soliden Herrn Gerberstraße Nr. 40, 3 Treppen vornheraus.

**Offen** ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Preußergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Elisenstraße Nr. 1 parterre links.

Für einen Teilnehmer ist eine freundliche Stube als Schlafstelle offen Neudniz, Grenzgasse 6 B, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer billigst zu einer freundlich meubl. Stube, welcher größtentheils allein wohnt, Lindenstr. 5, IV.

**Zu einer** gut meublirten mehfreien Stube wird noch ein Herr gesucht Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen im Hofe quervor.



## Zum Liebertwoltzower Jahrmarkt

geht der Omnibus Mittwoch den 26. Juni früh 6 Uhr und 9 Uhr, Nachmittags 1/2 2 Uhr und 7 Uhr. Von Liebertwoltzow Vormittags 7 und 11 Uhr, Nachmittags 5 Uhr und Abends nach Bedürfnis zurück. Station goldnes Einhorn in Leipzig.

Carl Günther.

## Moskau.

Ein colossales Wandgemälde von 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß Höhe wird täglich auf dem Fleischerplatz gezeigt.

Heute Sonntag den 23. Juni

hält die Gesellschaft des schwarzen Bundes ihr Sommervergnügen in Herrn Schulze's Restauration in Lindenau ab. — Gäste durch Witallieder eingeführt haben Zutritt.

Pünctliches Eintreffen 2 Uhr.

J. H.

## Das Sommervergnügen der Tischler

findet Sonntag den 30. Juni im Gasthof zum Helm in Eutritzsch statt. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

## Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Gothischer Saal.

NB. Herren und Damen können am Unterricht theilnehmen zu jeder beliebigen Zeit.

## E. Müller, Tanzlehrer.

Heute große Stunde im Unterrichtslocal Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage. Anfang 6 Uhr.

Morgen Montag (Johannistag) punct 7 Uhr, 9 Uhr Cotillon.

## C. Schirmer. Heute 6 Uhr Johannistg. 6—8.

## Bergschlösschen zu Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 23. Juni Scholaren-Ball. Anfang 5 1/2 Uhr. Hierzu erlaube ich mir die geehrten Aeltern, resp. Angehörigen meiner Scholaren ergebenst mit einzuladen.

G. Kraft, Tanzlehrer.

## Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr

Salon zum Johannisthal.

## G. Becker, Tanzlehrer.

Heute erste Stunde in Neureudnitz, Tonhalle (Dr. Bloch). Anfang 4 Uhr. Herren u. Damen können am Unterricht noch theilnehmen.

## Albert Jacob. Heute 5 Uhr im

Salon zur grünen Schenke.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Nachmittag

## Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

## BONOBAND.

## Heute Nachmittag Concert.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

Matthies, Musikdirector.

## Central-Halle.

Heute Sonntag

## Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

## COLOSSEUM.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Accord für Tänzer 5 Ngr, für Nichttänzer 2 1/2 Ngr, welches letztere als Zahlung angenommen wird.

E. verw. Fröger.

## GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

## Gosenthal.

Heute Sonntag

## grosses Concert u. Ballmusik.

Gleichzeitig empfehlen wir Kaffee, Kuchen, warme und kalte Speisen, Lagerbier und Gose ff.

NB. Heute großes Schlachtfest. Bartmann & Krahl.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Das Sonntagskind, Polka von Piefke (neu), Ballfreuden, Galopp von Asche (neu). Der Tanzaccord kostet 7 1/2 Ngr. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag sowie morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Bier ff. Ende 2 Uhr. F. A. Heyne.

NB. Morgen zum Johannistfest Concert und Ballmusik.

## Apollo-Saal.

Heute sowie morgen zum Johannestag

## Concert und Ballmusik.

Bei günstiger Witterung von 3 Uhr an Garten-Concert.

C. F. Müller.

## Gasthof zu Eythra.

Heute den 23. Juni

## Extra-Concert und Ball,

gegeben von Herrn Musikdirector W. Klessig aus Röttha, wobei ich mit verschiedenen Speisen und guten Getränken aufwarten werde. Zu recht zahlreichem Besuch ladet hiermit ergebenst ein.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

## Gohlis.

## Zum neuen Gasthof.

Heute Sonntag zum

## Sommerfest

## Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 1 Uhr.

## Wagwitz.

## Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag zum

## Sommerfest

## Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 1 Uhr.

## Gasthof zu Wahren.

Zu der heutigen Dampfschiffahrt-Festlichkeit ladet zu Concert und Ball, sowie zu feinen Speisen und Getränken freundlichst ein.

Höhne.



## Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag Vormittags von 8 Uhr stündliche, Nachmittags von 2 Uhr halbstündliche Fahrten bis Abends 1/2 9 Uhr.

## Das Schützenfest in Ellenburg, in diesem Jahre Centralschießen,

findet in der Zeit vom 7. bis mit 14 Juli a. c. statt. Freunde dieses Vergnügens laden wir hierzu freundlich ein und ersuchen Diejenigen, welche Schaubuden u. auf dem Schützenplatze dabei aufzustellen gesonnen sind, sich wegen passender Plätze recht bald an den Schützenhauptmann Herrn Mund zu wenden.  
Die Deputirten.

## „Schützenhaus zu Rötha.“

(1 1/2 Stunde vom Bahnhof Böhlen entfernt, Tagesbillet 8 Ngr.)

Geehrten Schützen-Gesellschaften, Gesang- und Turn-Vereinen u. empfehle ich bei vorkommenden Sommer-Vergnügungen meine schön eingerichteten Localitäten nebst großem Wiesenplan und Schießstand zur gefälligen Benutzung.  
Hochachtungsvoll C. F. Bretschneider.

# Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner**.

**Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.**  
Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr. Morgen zum Johannisfest großes **Extra-Concert**.

## Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag den 23. Juni

### Grosses Concert,

gegeben vom Musikchor des Königl. Preuss. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 52,  
unter Leitung des Musik-Meisters Herrn **Kode**.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. — Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

## Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Concert vom Jugend-Musikchor

unter Leitung des Herrn Director **A. Schmidt**.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Entrée à Person 2 Ngr.

Dabei empfiehlt eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen, frischen Kaffee und Kuchen und ladet ergebenst ein  
☛ **Jose und Lagerbier vorzüglich.**

**Gustav Klöppel.**

## Klöppels Restauration.

Heute und morgen großes **Garten-Concert** und **Gesangsvorträge** von der beliebten Damen-Capelle sowie der Herren Komiker **Edelmann** und **Samann**. Der Eingang zum Garten im Johannisthal und Hospitalstraße Nr. 13.  
Für gute Speisen und Getränke wird gesorgt.  
**J. G. Klöppel.**

## Sanssouci in Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 23. Juni großes **Doppel-Concert** (Streichmusik) und **musikalisch-humoristische Abendunterhaltung** der beliebten Couplettsänger-Gesellschaft **Erntisch**. Erstes Auftreten der neuengagierten Mitglieder. Anfang 8 Uhr im Garten bei brillanter Beleuchtung und Illumination (bei ungünstiger Witterung im Saale). Entrée 2 1/2 Ngr. Dabei empfiehlt diverse gute Speisen und Getränke und ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein  
**John.**

## Bahnhof Kieritzsch.

Heute Sonntag großes **Concert** vom Bornaer Knabenmusikchor, wozu Alle, welche sich dafür interessieren, höflichst einladet  
**Adolph Finsterbusch.**  
Lager und Bayerisch vorzüglich.

## Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

Heute Sonntag

### Concert von der Capelle des Herrn **Mathies**.

Anfang 7 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.

Hierbei empfehle eine reichhaltige Speisefarte nebst vorzüglichen Bieren. Es ladet ergebenst ein

**F. Borvitz.**

## Zum Kuchenessen in Schönau.

Sonntag und Montag den 23. und 24. Juni ladet der Unterzeichnete das geehrte Publicum zu **Concert** und **Ballmusik**, guten Speisen und Getränken (das rühmlichst bekannte Bier ist ff.) ganz ergebenst ein.  
Omniбусse gehen Sonntag Nachmittags 1 Uhr, 1/2 3 Uhr und 1/2 5 Uhr von Leipzig Neumarkt dahin ab, und Abends noch Bedürfnis zurück.  
**Friedrich Beneder.**



# Tivoli.

Heute Sonntag den 23. Juni  
**Concert**  
und  
**Tanzmusik.**

Der Tanz-Record kostet 10 Ngr.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikcor von M. Wenck.

Morgen Montag zum Johannisfeste **großes Concert**, wobei ich dem geehrten Publicum mein Etablissement mit schönem Garten als angenehmen Aufenthalt empfehle. **A. Stolpe.**

# Odeon.

Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.  
Entrée für Tänzer 7½ Ngr., für Nichttänzer und Damen 2½ Ngr. Dabei empfehle ff. Lager- und Thüringer Weibier **Herrmann.**

## Gasthof zu Wahren.

Heute zur Eröffnung der Dampfschiffahrt  
**großes Concert u. Ballmusik** von der Veteranen-Capelle C. Schlegel.  
Anfang 3 Uhr. Näheres durchs Programm.

# Gohlis.

Zum neuen Gasthof.

Heute Sonntag Sommerfest.

Anfang der Tanzmusik ½ 4 Uhr, Ende 1 Uhr.  
Dabei empfehle div. warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, so wie ein ganz vorzügliches Löpschen Lager- und Bayerisch Bier und ladet dazu ergebenst ein  
NB. Morgen Montag Allerlei mit Cotelettes. **F. Kell.**

# Connewitz,

**goldene Krone.**

Heute Sonntag den 23. Juni  
**großes Trompeter-Concert**  
vom Trompeterchor des Königl. Sächs. 2. Reiter-Regiments  
aus Grimma.

Nach dem Concert findet Ballmusik statt, wozu, um gütigen Besuch bittend, ergebenst einladet **Herrmann Hempel.**

# Thonberg.

**Salon von J. L. Hascher.**

Zu dem heute am Sonntag den 23. Juni stattfindenden  
**Concert und Kränzchen**

empfehle eine Auswahl von Speisen, Kaffee, Koffee-, Prophetenkuchen u. Fladen.  
Bayerisch u. Lager-, Weiß- u. Braumbier ff., wozu ergebenst einladet J. L. Hascher.  
**D. B.**

Billets sind bei Herrn J. L. Hascher am Buffet zu haben.

# Machern.

Heute Sonntag **großes Extra-Concert**,  
nach dem Concert Ballmusik, wozu ergebenst einladet **C. Zaspel.**

**Oberschenke zu Eutritzsch.**

Heute Sonntag Ballmusik. Bier und Gose ff. **W. Schmidt.**

**Möckern zum weissen Falken.**

Heute Sonntag **großes Concert und Tanzmusik.** Dabei empfehle ich Kuchen und Kaffee, div. Speisen, feine Biere und lade ergebenst ein. **W. verw. Röber.**

**Jägerhaus zu Streitwald bei Frohburg.**

Zu dem heute stattfindenden **Concert und Scheibenschießen** ladet freundlichst ein **F. Mörsch.**

# Eutritzsch

Heute Ballmusik.

Dabei empfehle ich guten Kaffee nebst div. Kuchen, die feinste Gose und Biere.

zum Helm.

**Morgen Schlachtfest.**

Desgleichen empfehle ich geschlossenen Gesellschaften meinen aufs beste eingerichteten Saal mit Gas, Garten, Regalbahn u. s. w. gratis. Zur Unterhaltung meiner Gesellschaften steht mein Piano stets bereit. **Achtungsvoll**

**F. Schreiber im Helm.**

# Stünz.

Heute Sonntag den 23. Juni ladet zu Kaffee und Kuchen, Lager-, Weiß- und Braumbier ergebenst ein **A. Bormann.**

NB. Von Nachmittag 5 Uhr an **Frei-Concert** u.

# No. 1. Heute Schlachtfest,

sowie zu Kaffee und Kuchen, guten Bieren ladet ergebenst ein  
Heute und morgen früh **Speckkuchen.** **F. A. Vogt.**



**Drei Mohren in Anger.**

Sonntag den 23. Juni

**Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung**

der Compositör-Gesellschaft Koch aus Wien und Leipzig.

Programm zeitgemäß und neu.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Dabei Gänsebraten und andre Speisen, Fladen und Kaffeebuden,  
ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
NB. Morgen Allerlei. **Rudolph.****Lindenau.****Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.

**Entrißsch! Gasthof zum Helm.**

Heute Sonntag

**starkbesetzte Ballmusik.**Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.****Crottendorf zum goldenen Stern,**

früher die Rolle genannt.

Heute den 23. Juni: **Concert und Ballmusik**, dabei em-  
pfehle div. Speisen und Getränke, so wie ff. Kaffee mit Kuchen,  
Lager-, Weiß- und Braunbier vorzüglich.Es ladet ergebenst ein **Julius Klessling.****Gasthof Lützschena.**Heute Sonntag **Vogelschießen und Concert**, wobei für  
gute Speisen und Getränke gesorgt ist.**F. Weise, Gastwirth.****Conditorei****E. Haertel**empfehle täglich **Gefrorenes, Stachelbeer-, Kirsch-**  
und andere ff. Kuchen, eine Auswahl Torten und  
ff. Tafelbäckereien.

Bier à Töpfchen 15 S. auf Eis ausgezeichnet.

Café Leipzig.

Grimm, Steinweg 10.

**Conditorei & Café****(Brühl 60) F. E. Zaspel (schwarzes Hufeisen)**empfehle täglich eine große Auswahl diverser Kuchen, warme und  
kalte Getränke. Besonders empfehlenswerth ist die vorzüglich köh-  
lende Limonade Lemon-Kali.**Eis**Vanille und Erdbeer vorzüglich, à Portion  
1 \* 5 S. empfehle**L. Tilebin, Hainstraße 25.****Brandbäckerei.**Heute Sonntag **Erdbeer-, Kirschkuchen mit saurer**  
**Sahne, Stachelbeer-, Fladen, Dresdner Gieß-** sowie  
div. Kaffeebuden. **Eduard Hentschel.****Insel Buen Retiro.****Große Krebse, Hecht, Schleie, Aal in Gelée**, so wie ver-  
schiedene andere Speisen, Kaffee und Kuchen. Lager- und Weiß-  
bier ff. Heute **Speckkuchen.** **J. C. Rudolph.****Drei Lilien in Mendnitz.**Heute empfehle div. warme u. kalte Speisen, Kuchen u. Kaffee,  
feines Bernesgrüner und Lagerbier  
NB. Morgen Allerlei. **W. Hahn.****Schönefeld, Quaasdorf's Restauration.**

Sonntag den 23. Juni

**Gesellschaftliches Schwein-Auskegeln.**

Auf Obiges Bezug nehmend empfehle ausgezeichnetes Bier, ff. Kaffee und Kuchen u. c.

NB. Von 3 Uhr an **Frei-Concert** im Salon. Gutes Wetter ist bestellt.**Carl Quaasdorf.****Weinstube zu Liebertwolkwitz.**

Zum bevorstehenden Jahrmarkt den 26. und 27. Juni ladet freundlichst ein

**A. Mann.****Heute und morgen in Stötteritz**Stachelbeer-, Kirsch-, Propheten- und div. Kaffeebuden, warme Speisen, feine Weine, vorzüglichen Maitrank, frische Milch so wie ein  
vortreffliches Glas Bier u. **Schulze.****Plagwitz. Restauration zum Felsenkeller.**ff. Sommerlagerbier, delicatesen Kaffee und Kuchen und div.  
warme und kalte Speisen. Es ladet ergebenst ein **J. G. Mörlitz.****Restauration zum Elsterthal Gohleußig.**Heute Sonntag **Stoßfisch oder Cotelettes mit Schoten**, ff. Kaffee, diverse Kuchen, Bier und Gose in  
vorzüglicher Qualität. **W. Felgentreff.****Bergschlößchen in Neuschönefeld.**Heute Sonntag empfehle eine Auswahl von verschiedenen warmen und kalten Speisen, eine Auswahl verschiedener Sorten Kuchen  
und Kaffee. Bier ausgezeichnet. Der Garten ist auß. Freundlichste eingerichtet. Um gütigen Besuch bittet ergebenst **Fröhlich.****Plagwitz.**Heute Sonntag empfehle Kirsch- und verschiedenen andern Kuchen, eine Auswahl Speisen,  
vorzügliche Biere u. s. w. einem geehrten Publicum ergebenst und bittet um recht zahlreichen  
Besuch **M. Thieme** früher Düngefeld.**Gasthof zu Böhlitz-Ehrenberg**empfehle heute und morgen zum **Johannistage** diverse Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen, auch bietet  
jetzt der als Park ähnlich angelegte Garten dem geehrten Besuchern einen angenehmen Aufenthalt; schließlich bemerke noch, daß  
der neue Weg über die große Eiche gut zu passieren ist. **Fr. Schade.**



## Kleiner Kuchengarten.

Zu vorzüglichem Kaffee, diversen Sorten sehr schönen Kuchen, gutem Bier sowie kalten und warmen Speisen wird ergebenst eingeladen. NB. Täglich frische Milch.

### Café Restaurant zur „Freien Umschau“ in Schönefeld

empfehlen Fladen, Stachelbeer-, Kirsch- und diversen Kaffeekuchen. NB. Täglich drei Mal frische Milch.

### Jägerhaus in Schönefeld

empfehlen für heute guten Kaffee, div. Kuchen, kalte Speisen und ff. Lager-, Weiß- und Braumbier. Regelpfad ist im besten Zustande und für Schießlustige mit Holzenbüchse geforgt. Es ladet ergebenst ein W. Siemann.

## Café Kröber.

Zu dem morgenden Johannisfest lade ich ein geehrtes Publicum in meinen Garten im Johannisthal freundlichst ein. Von früh 5 Uhr Kaffee und Kuchen, Bayerisch Bier und kalte Speisen, außerdem ein Glas guten Wein in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Originalflaschen von Müller u. Co. in Bindel (Rheingau). D. O.

Garten: I. Abtheilung Nr. 49, Eingang von der Königsstraße zwischen Herrn Windlers und Herrn Wallners Zelt.

## PRAGERS BIERZELT Johannisthal IV. Abtheil.

Morgen zum Johannisfest empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit ff. Kaffee und Kuchen, sowie ein feines Glas  Crostiger Sommerlagerbier auf Eis  bestens E. vrrw. Prager.

## 18 Restauration, Bosenstraße 18

VON A. Holzweissig.

Zum bevorstehenden Johannisfeste empfehle ich einem geehrten Publicum meine aufs Freundlichste eingerichteten Localitäten und mache auf ein Glas ff. Bier, guten Kaffee und Speisen aufmerksam.

### Einladung. Johannisthal 2. Abtheilung Nr. 80.

Zum Johannisfeste ladet alle Freunde und Bekannte zu einem samosen Glas Bier u. s. w. freundlichst ein Moritz Karl gen. Filk.

### Carl Weinert, Johannisthal im Garten Nr. 91,

dicht vor der Sternwarte, Ausgang der Sternwartenstraße, ladet den 24 Juni zum Johannesfeste alle werthen Gäste, Freunde und Gönner zu einem feinen Glas Bier u. kalten Speisen ergebenst ein. Von früh 5 Uhr an Concert.

### Restauration und Billard große Fleischergasse Nr. 24.

Große geräumige Localitäten, ff. Bier, Wairant, Limonade u. empfiehlt

NB. Erlanger Bier ausgezeichnet die Kanne 14  $\frac{1}{2}$ , in Gebinden billiger. D. O.

C. Lange.

### Heute Allerlei

Gerths Restauration und Kaffeegarten Windmühlenstraße Nr. 13.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses, empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisearte. Bayrisch und Lagerbier ff. (NB. Heute allgemeines Regelschießen.)

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg Nr. 54

empfehlen zu heute Abend Allerlei mit Cotelettes, extrafeine Gose, ganz vorzügliches Dresdner Feldschlößchenbier.

NB. Heute von 10 Uhr an Speckkuchen.

S. Zierfass.

Die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis d. Schützenhaus, empfiehlt heute wie täglich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. NB. Bayrisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.



## Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen.

Zur Vorfeier des Johannisfestes von 4 Uhr an Concert, Abends Illumination des Gartens. Hierbei eine reiche Auswahl von Speisen und Getränken, unter Andern Cotelettes mit Allerlei, Enten- und Gänsebraten u.

Entrée à Person 15  $\frac{1}{2}$  mit Rücksicht auf Familien.

M. Henn.

Morgen früh von 5 Uhr an Concert, à Person 1  $\frac{1}{2}$ .

D. O.

### Italienischer Garten, Lessingstrasse 12.

Früh 10 Uhr Speckkuchen. Mittagstisch gut und kräftig à Portion mit Suppe 5  $\frac{1}{2}$ . Abendspeisearte stets reichhaltig, sowie echt Bayerisch, Lager- und Thüringer Weißbier stets auf Eis.

### Esche's Restauration und Kaffeegarten

in Gerhards Garten, Dampfschiffstation,

empfehlen heute früh Speckkuchen, Abend Allerlei mit Cotelettes, Hühnerzunge oder jungem Gubn, echt Bayerisch, Lagerbier und ff. Gose. Wilh. Esche.

Restauration C. W. Seidel, Elsterstraße 27. Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, dazu echt Bayrisch und Lagerbier ff., wozu freundlichst eingeladen wird.

Heute von 10 Uhr Speckkuchen. O. Haring, Hainstraße Nr. 14.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 174.]

23. Juni 1867.

## E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz.

Heute früh Speckkuchen, Speisekarte reichhaltig und Bier auf Eis famos.  
Mittwoch Schlachtfest, bei gutem Wetter Frei-Concert. E. Stierba.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh Speckkuchen, zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.  
Bier von bekannter Güte.

## Norddeutsche Trinkstube, Restauration und Kaffeegarten

empfiehlt von heute 10 Uhr an Speckkuchen. Bier ausgezeichnet. Hochachtungsvoll Gustav Dorsch.

## Restauration und Café zur Terrasse von A. Winter,

(mit Billard) Neukirchhof Nr. 25.

Speckkuchen früh 10 Uhr. Abends Allerlei mit Cotelettes. Jeden Tag neue Kartoffeln und neuen Haring. — Bayerisch aus Hof à 15 & ganz vorzüglich. — Für geschlossene Gesellschaften ist mein Saal vacant.

## Weils Restauration, Garten mit Kegelbahn, Marienstrasse Nr. 9.

Heute früh Speckkuchen. Heute und morgen allgemeines Kegelschieben. Weißbier ff., Lager- und Bayerisch Bier ff. Zugleich empfehle ich meinen Garten für Gesellschaften zur Benutzung.

## Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Bouillon, Bier fein bei Carl Fischer, Neumarkt 29.

**Cajeri's** Restauration und Kaffeegarten in Lehmanns Garten an der Promenade empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen so wie heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pöbelrindsjunge u. nebst ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier auf Eis lagernd und ff. Böhmischer Gose.

## G. Vogels Bierhaus. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu erg. einladet Gustav Steinbach, Windmühlenstr. 31.  
Morgen Abend Allerlei.

## Restauration zur Sternwarte von Franz Bernecke, Sternwartenstraße 18a.

Heute früh ladet zu Speckkuchen und einem feinen Lagerbier ganz ergebenst ein. (NB. Morgen Schlachtfest.)

## Schulze's Restauration, Reudnitz. Heute Speckkuchen, Bayerisch und Lagerbier ff.

**Speckkuchen** empfiehlt von 9 Uhr an nebst ausgezeichnetem Vereinslagerbier, dazu empfehle ich meinen Restaurations-Garten, welcher einen angenehmen Aufenthalt bietet, derselbe ist mit Kegelbahn verbunden, dabei ein famoseres Thüringer Weizenbier. Windmühlenstraße Nr. 7. E. S. Hoffmann.

Restauration von **J. G. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post,**  
empfiehlt heute von früh 10 Uhr an Ragout sur en coquilles. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Speckkuchen, { M. Köckritz, } Dresdener Feldschlößchen-Bier  
Allerlei mit Rindsblende u. { Quandts Hof. } auf Eis  
von vorzüglicher Qualität.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

**Zills Tunnel.** Heute früh von 10 Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen,  
wozu ergebenst einladet Franz Müller.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen empfiehlt Adolph Schröter, Hospitalstraße 38. Bier ff.

**Thonberg, Restauration von J. L. Hascher.**  
Morgen großes Schlachtfest, J. L. Hascher.  
wozu ergebenst einladet

**Halliger's Restauration, Friedrichstrasse 5,**

ladet morgen zum Schlachtfest ergebenst ein, von früh an Speckkuchen und div. Kaffeeuchen. Lagerbier u. Bierspezial sehr schön. NB. Lagerbier in Gebinden zu jeder beliebigen Größe werden zu billigen Preisen abelassen. W. Halliger.

**Montag** früh 6 Uhr Speckkuchen, so wie Kaffee mit Kuchen, Bierspezial und Lagerbier fein, wozu ergebenst einladet Franz Lehmann, Thalstraße Nr. 25.





## Restauration zum Annathal,

Weststraße 66, vis à vis dem Johannapark,  
empfehlen ein feines Glas Bayrisch so wie Thüringer  
Lagerbier auf Eis.

Heute  
Musikalische Abend-Unterhaltung  
mit Gesang.  
Für freundliche Bedienung ist bestens gesorgt.

## Bereinsbrauerei.

Heute Präsent- so wie Auslegen ff. Glaswaaren auf der mecha-  
nischen Salonlegelbahn. NB. Geschlossenen Gesellschaften steht  
dieselbe zur gefälligen Benutzung für jedes Spiel, wozu ergebenst  
einladet  
A. Köppe.

## Restauration zur Loreley.

Zu dem heute bei mir stattfindenden gesellschaftlichen  
Schweinauslegen empfehle ich mich mit einer Auswahl kalter  
und warmer Getränke, gutem Kaffee und Kuchen, Bier ff.

J. G. Lory, Antonstraße Nr. 3.

Heute Sonntag Kirsch-, Stachelbeer- und andere Kasseckuchen  
empfehlen Wilhelmine verw. Schmidt, Frankfurter Str. 31.

**Speisehalle** Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittags-  
tisch à Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$  von 1/2 12 Uhr an.

## Vetters Garten

56 Peterssteinweg 56

empfehlen heute früh Speckkuchen, Auswahl div. Conditorei-  
waaren, warme und kalte Speisen. Selt Bayrisch und  
Bereinsbier vorzüglich schön.

NB. Heute und morgen allgemeines Kegelschieben, wo-  
zu freundlichst einladet  
Ernst Vettors.

## Burgkeller.

Heute Speckkuchen.

**Gute Quelle Brühl No. 22.**

Heute Speckkuchen. A. Grün.

## Hôtel de Saxe.

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen.

## Bildungshalle!!

Heute früh 1/2 10 Uhr Speckkuchen und ein Töpfchen  
ff. Zerbstler Märzenbier empfiehlt  
P. Wenk.

Die Destillation u. Restauration Canalstraße,  
Kleine Funkenburg quervor ladet zu Speck-, Zwiebel- und Käse-  
kuchen morgen früh 6 und 10 Uhr ergebenst ein.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr bei Gösswein.

## Johannisthal-Fest.

Am 24. d. M. früh 5 bis 7 1/2 Uhr, Nachmittag von 3 bis 9 1/2 Uhr Concert-Musik und sind Freunde des Gartenvergnügens  
hierdurch freundlichst eingeladen.  
Leipzig, den 23. Juni 1867.

Das Comité des Johannisthal-Festes.

# Leipziger Turnverein.

**Sonntag den 30. Juni a. o. Sommerfest in Wahren.**

Abmarsch Punct 1 Uhr Nachmittags vom Turnplatz (hinter der Wiesenstraße) unter Borantritt zweier Musikchöre.  
Programm: Wettlauf, Hinkampf, Weitsprung, Reitergefecht, Hochsprung, Ringkampf; Preisvertheilung; Einzug in den  
Gasthof. In letzterem von 1/2 6 Uhr an Tanzmusik.  
Alle Freunde des Turnens und volksthümlicher Feste sind freundlichst eingeladen.

Der Turnrath.

Außerordentliche Generalversammlung der Leichen- u. Krankencasse für Männer  
findet Dienstag den 25. d. Mts. im Thüringer Hof bei Herrn Restaurateur Grimpse, Abends 1/2 8 Uhr statt.  
Tagesordnung: Berathung über §§ 6 u. 7, wozu das Erscheinen aller Mitglieder dringend notwendig ist. Der Vorstand.

## Zöllner-Bund.

Dienstag den 25. ds. Abends 8 Uhr Probe im Odeon.  
Die bisher geübten Gesänge sind wieder mitzubringen. Zur Bertheilung kommt:  
„An die Musik“ von Regler.  
Wir bitten auch diese Probe allseitig besuchen zu wollen. D. V.

Ges.-V. Cäcilia. Versammlung zur heut. Partie pünctlich 2 U. Brandbäckerei. D. V.

Früh 10 Uhr Speckkuchen, Biere extrafein u. ladet ergebenst  
ein S. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Heute Speckkuchen. Deutsche Reishalle,  
Sternwartenstraße.



## Heute Speckkuchen. Morgen Schlachtfest.

Lagerbier ff.

bei Hugo Kleinpaul, Brüderstraße 10.

## Morgen zum Johannistfeste

früh von 7 Uhr an Speckkuchen nebst einem Seidel ff. Bier  
auf Eis, wozu ergebenst einladet die Restauration von

Aug. Burmann,

Eckhaus der Sternwarten- und Bosenstraße Nr. 13 B.

Verloren wurde am Donnerstag ein braunseidner Sonnen-  
schirm auf dem Markte oder am Rathhaus hin. Gegen Beloh-  
nung abzugeben Brühl Nr. 19, 4 Treppen.

Verloren wurde am Freitag Abend entweder im Schützen-  
haus-Garten oder von da durch die Schützenstraße bis zur Prome-  
nade ein Ring mit rothem Stein. Gegen angemessene Belohnung  
abzugeben Glockenstraße Nr. 5 im Comptoir.

Verloren wurde Sonnabend ein goldenes Glieder-Arm-  
band mit Stein.  
Gegen Dank oder angemessene Belohnung abzugeben bei

Wandel u. Kiedel am Markt.

Verloren wurde gestern auf dem Wege vom Exercierplatz bis  
zur Stadt ein Klemmer mit goldenem Gestelle.

Man bittet selbigen gegen Dank und Belohnung an das An-  
noncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11 abzugeben.

Verloren eine Briestafche von Plagwitz bis Petersstraße mit  
ausländ. Reisepaß. Abzugeben gegen Belohnung  
Petersstraße Nr. 30 bei J. Hase.

Ein Portemonnaie ist vor J. Krügers Gewölbe am Sonnabend  
in der Grimm. Straße mit ungefähr 2 1/2  $\mathcal{R}$  verloren. Die junge  
Dame mit dem Rinde, welche es an sich genommen, wird gebeten  
es gegen Dank und Belohnung abzugeben Roßstraße 11 parterre.

Stegen gelassen wurde am Freitag auf dem Schreiberplatze  
ein Schulranzen. Man bittet, ihn gegen Belohnung abzugeben  
Petersstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Nabe der Felsche'schen Trinkbude wurde ein Topf mit Butter  
stehen gelassen, abzugeben gegen Dank und Belohnung Ulrichs-  
gasse Nr. 27, 1 Treppe.

Entflogen ein Canarienvogel. Gegen 1 Thaler Be-  
lohnung auf der Brandbäckerei abzugeben.

Entflogen ist den 22. ds. Mts. ein Canarienvogel. Der  
Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung beim Hausmann  
im Lederhof.

Ein Canarienvogel ist entflogen. Man bittet, denselben  
gegen Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 7, Hof links.



# Landpartie der Singakademie.

Die geehrten Mitglieder und Gäste, welche sich an dem auf **nächsten Montag den 24. er.** beabsichtigten

## Sommerausfluge nach Wahren

zu betheiligen wünschen, werden freundlichst gebeten, ihre Namen nebst Angabe der Zahl der Theilnehmenden in die beim Castellan der Singakademie (Loge Minerva) aufgelegte Liste **bis Sonntag Morgen 12 Uhr** gefäll. einzeichnen zu wollen. Eben-  
dasselbst ist alles Nähere zu erfahren.

**Versammlung um 4 Uhr am äusseren Frankfurter Thore. Aufbruch 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr nach der grossen Eiche u. s. w.**

### Das Comité.

Der Photograph Carl Reysler, Windmühlenstraße 6, wird wiederholt ersucht, mich zu besuchen. **C. Süttl**, Ulrichsstraße 45.

Wollte die werthe Dame nicht so freundlich sein und mir noch einmal eine vollständige Adresse zukommen lassen. Schneiderin **Bitter**, Sophienstraße 25 B, 4 Tr. sucht noch mehr Beschäftigung.

In einem Falle von brandigem Decubitus eines gelähmten Unterschenkels ist die **Universalfesse** \*) unter meiner Aufsicht mit sicherem Erfolge angewendet und die Abstoßung der Brandstelle sehr bald erreicht worden.

Bethanien zu Berlin, 6. August 1853.

**Dr. Barthels**, Geh. Sanitätsrath.

\*) In Originalkruten à 10  $\pi$  nur allein echt zu haben bei **Theodor Pflümann**, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Wer nach Chemnitz zur Ausstellung reist, der versäume nicht den Gasthof zum **goldenen Stern** zu besuchen; da trinkt man ein feines Glas Bayerisches so wie auch Lagerbier.  
Ein Leipziger. **L. S.**

**Morgen früh 5 Uhr** alle **Baubüttner** bei Herrn **Lindner** zum Concert und einer guten Tasse Kaffee ins Johannisthal, 2. Abtheilung. Mehrere Mitglieder der Bauhütte.

### Wohlthätigkeit!

Namen einer gewissen Partei, welche immer viel Geschrei von Liberalismus macht, glänzen bei öffentlichen Quittungen regelmäßig durch ihre Abwesenheit.  
**Brody.**

### Marie! Du heirathest wirklich? St. A.-O.

**B. J.** Montag den 24. Juni Nachmittag 5 Uhr **Pick-nick** Johannisthal Abth. IV, Garten 8 hinter d. Sternwarte.

**Union.** Heute Spaziergang. Versammlung (2 Uhr) im Vereinslocal. **D. B.**

**Wilhelm Soyer**

**Emilie Soyer** geb. **Stoß.**

Leipzig, den 20. Juni 1867.

**Morgen den 24. Juni gemeinschaftliche Feier des St. Johannisfestes. Beginn der Loge 12 Uhr, der Tafel 2 Uhr.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: Radeln mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** **Graul.**

### Angemeldete Fremde.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| Se. königl. Hoheit der Prinz Friedrich Carl v. Preußen n. Gefolge u. Bedienung a. Berlin, Hotel de Prusse. | Böttcher, Braumstr. a. Burgstädt, Münchener S. Sud, Kfm. a. Resniz, Hotel zum Berliner Bahnhof. | v. Fürstenberg n. Familie, Freiherr a. Münster, Hotel de Russie.                   |
| Arlington n. Schwester u. Diener, Rentier a. London, Hotel de Pologne.                                     | Baron, Kfm. a. Bializ, Lebe's Hotel garni.  | Fasquet, Bäckerstr. a. Berlin, und   |
| Arndt, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.   | v. Christiani n. Fam., Natsbes. a. Kerkenbruch, Hotel de Prusse.                                | v. Flemming, Graf, Rittergutsbes. a. Grossen, Hotel zum Berliner Bahnhof.          |
| Anthieny, Frau a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.  | Corti, Baumstr. a. Dessau, S. z. Palmbaum.  | Förster, Fabr. a. Grimmitzschau, Lebe's S. garni.                                  |
| v. Ammon, Vicepräsident a. Dresden, St. Hamburg.   | Christer, Privat. a. Chemnitz, goldner Arm.   | Fucson, Dr., Director a. Gotha, S. de Russie.                                      |
| Andrae, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.   | Cohn, Kfm. a. Segebin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  | Gibbs n. Schwestern a. New-Haven, und  |
| v. Alefeld n. Töchtern, Part. a. Kopenhagen.   | Conrad n. Fam., Part. a. Berlin, S. de Russie.  | Gensel a. Chemnitz, Kfte., S. z. Palmbaum.   |
| Arnat n. Frau, Rechtsconsulent a. Stuttgart, u.  | Daberkow, Frau Rent. a. Berlin, und   | Genzel, Controleur a. Brembach, Stadt Cöln.  |
| Adams, Kfm. a. Bradford, Hotel de Baviere.   | Dickel, Kfm. a. Barmen, Hotel z. Palmbaum.  | Gehrmann, Kfm. a. Cöln a/ Rh., St. London.   |
| Bunfen, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.   | Deget, Kfm. a. Lobenstein, blaues Roß.  | v. Goeben, Obrist a. Nordheim, Hotel zum   |
| v. Behr n. Familie, Erbmarschall a. Stellichte, Hotel de Prusse.   | Drüshau, Frau Part. a. Hamburg, St. Nürnberg.   | Magdeburger Bahnhof.   |
| Baake, Musikdirector a. Halberstadt, und   | Dickson n. Fam., Rent. a. Stockholm, S. de Pol.   | Göb. Organist a. Winterthur, weißer Schwan.  |
| Brandus, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum.  | Einert, Procurist a. Neumark, St. Hamburg.  | Groschmann, Dr., Superintendent a. Grimma, u.                                      |
| Bach, Mühlendef. a. Zwönitz, goldne Sonne.   | Eberhard, Kfm. a. Glauchau, und   | Guttmann, Kfm. a. Segebin, Hotel z. Dresdner                                       |
| Bergal, Kfm. a. Schlottschoff, Stadt Cöln.   | in Cöln, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.   | Bahnhof.   |
| Beder, Frau n. Schwester, Privat. a. Hamburg, u.   | Edt, Kfm. a. Coburg, Lebe's Hotel garni.  | Gäbler, Kfm. a. Zeitz, und   |
| Beck, Kfm. a. Schedewitz, Stadt Nürnberg.  | Frißche, Kfm. a. Meerane, goldner Arm.  | Gläser, Techniker a. Chemnitz, Lebe's S. garni.                                    |
| Bähr, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  | Förster, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.   | Hempel, Webermeister aus Niedercunewalde, goldnes Weinsäß.                         |
| Ballenberger, Telegrapheninspector a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.  | Finger, Def. a. Duedlinburg, Stadt London.  | Seyer, Rent. a. Hausmeindorf, und  |
| Behrens, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.   | Fischer, Thonwaarenfabrikbes. a. Lehnin, Stadt Nürnberg.  | Herzog n. Frau, Privat. a. Altona, St. Nürnberg.                                   |
| Barmann, Kfm. a. Franlf. a/D., St. Wien.   | Flügge n. Frau, Oberpostamtsdirector a. München, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.                 | Horn, Privat. a. Cassel, grüner Baum.  |
|  | Falk n. Frau, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.   | Harper, Fräul. a. Reval, Stadt Berlin.   |
|  |   | Hiltner n. Tochter, Appellationsrätthin a. München, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. |
|  |   | Hürs, Director a. Berlin, Hotel de Pologne.  |



v. Hardenberg, Graf n. Frau u. Bedienung a. Hannover, Stadt Rom.  
 Howard, Rent. a. London, Hotel de Baviere.  
 Hohl, Defonom, und  
 Hohl, Kfm. a. Lobenstein, Münchner Hof.  
 Holm, Frau n. Töchtern a. Riga, S. de Russie.  
 Jürgemann n. Familie, Banquier a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Jacoby, Amtm. n. Sohn a. Dessau, S. 3. Palmb.  
 Jäger, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.  
 Jise, Del. a. Greene, Stadt Wien.  
 Kaffor, B. u. J., Käte. a. Bamberg, S. 3. Palmb.  
 Köhler, Kfm. a. Waagen, grüner Baum.  
 Klopfer n. Frau, Ingenieur a. Lübeck, und  
 v. Klemm, Frau Rentiere a. Schloß Benstein, Stadt Rom.  
 Kowalewska, Dr. u. Prof. a. Kasan, und  
 Kargow, Ngtbes. a. Warschau, S. St. Dresden.  
 Kreuzer, Braumstr. a. Regensburg, Münchner S.  
 Koch, Kfm. a. Königsberg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.  
 Kaiser, f. Bauführer a. Breslau, Lebe's S. g.  
 Köthig, Künstler a. München, Stadt Hamburg.  
 Korleberg, Kfm. a. Staffurt, S. 3. Palmbaum.  
 Lohagen, Hblsm. a. Reheim, goldnes Sieb.  
 Lübecke, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.  
 Liebel, Kfm. a. Wubau, grüner Baum.  
 v. Ringenthal, Rent. a. Großenhain, St. Rom.  
 Löbl, Kfm. a. Prag, Stadt Wien.  
 Lange n. Frau, Rent. a. Vockeri, Lebe's S. garni.  
 Reihner, Kfm. a. Stralsund, Stadt London.  
 Menkhäusen n. Fam. u. Bedienung, Rent. a. Alexandrien, Stadt Rom.  
 van Noers n. Frau, Rent. a. Haag, und  
 Marcus, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.  
 Mart, Frau Rent. a. Dresden, Lebe's S. garni.

Meyer, Kfm. a. Goldb., Hotel z. Kronprinz.  
 Meyer, Kfm. a. Gdrisau, Hotel de Pologne.  
 Nitta, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Prusse.  
 Reus, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Dettlinger, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Gotha.  
 Rimofski, Fräul. a. Berlin, S. 3. Palmbaum.  
 Pönig, Kfm. a. Dippoldiswalde, goldne Sonne.  
 Pinfus, Kfm. a. Nordheim, Stadt Gdn.  
 Pleiß, Gutsbes. a. Lufau, Stadt Nürnberg.  
 Pappenheim, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
 v. Planitz, Frau n. Bedienung, und  
 Pfaff, Privat. a. Warschau, Stadt Rom.  
 Paulsen, Kfm. a. New-York; Hotel de Baviere.  
 Roth, Landwirth a. Frauendorf, Münchner Hof.  
 Rosenzweig, Kfm. a. Deuß, Stadt Hamburg.  
 Ream n. Tochter, Kfm. a. Cincinnati, und  
 Raust n. Sohn, Rent. a. New-York, S. de Prusse.  
 Ruesenberg, Kfm. a. Olpe, S. 3. Palmbaum.  
 Rothe n. Frau, Wagenfabr. a. Jauer, und  
 Richter, Fräul. a. Rival, Stadt Berlin.  
 Reutenbach, Kfm. a. Wien, Hotel St. Dresden.  
 Richter, Kfm. a. Halle a/S., weißer Schwan.  
 v. Reuter n. Fam., Ngtbes. a. Manker, und  
 Rico, Ingenieur a. Lima, Hotel de Baviere.  
 Rißler, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Sufmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Spiegel a. Werbau, und  
 Schmaßl a. Hamburg, Kfte., S. 3. Palmbaum.  
 Schmidt, Frau Rent. a. Saalfeld, g. Weinsaf.  
 Schulze, Student a. Prag, goldner Arm.  
 Schneider, Sattlermstr. a. Nordhausen, Stadt  
 Dranienbaum.  
 Steinhardt n. Fam., Dr. med. a. Moskau,  
 v. Schlichting, Frau n. Tochter, Privat., und  
 Schilling, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.  
 Schütte, Privat. a. Zwendau, blaues Roß.

Stade n. Frau, Lehrer a. Mühlhausen, St. Gdn.  
 Schlessinger, Sanitätsrath a. Stettin, und  
 Stunnelehuhn, Kfm. a. Schneidemühl, Stadt  
 Nürnberg.  
 Schmelzer, Kfm. a. Wubau, grüner Baum.  
 Schuster, Mühlenbes. a. Warburg, St. Berlin.  
 Saybess, Rent. a. Kasan, und  
 Siemiowosky, Staatsrath a. Petersburg, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Schwärze, Geschäftsführer a. Magdeburg, und  
 Schlegel, Tapezirer a. Magdeburg, Lebe's S. g.  
 Scharacher, Part. a. Charlottenburg, S. de Russie.  
 Stevens n. Familie, Rentiere aus Stockholm,  
 Hotel de Pologne.  
 Thiemann, Gerichtsath a. Gotha, S. St. Dresden.  
 Trench n. Familie u. Dienerschaft, Rentier a.  
 Rosgraa, Hotel de Russie.  
 v. Unger, Major a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Wilmar, Kfm. a. Frankfurt a/D., Hotel zum  
 Berliner Bahnhof.  
 v. Voigt-Reep, Oberfleutnant u. Adjutant Sr.  
 l. Hoheit des Prinzen Friedrich Carl von  
 Preußen, Hotel de Prusse.  
 Weber, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.  
 Wirsinger, Kfm. a. Paris, Hotel z. Palmbaum.  
 Walther n. Frau, Dr. med. aus Stralsund,  
 Stadt London.  
 Wehmuth, Rent. a. Hannover, und  
 Walckmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Wegel, Kfm. a. Wubau, grüner Baum.  
 Weber, Kfm. a. Hofweil, Stadt Berlin.  
 Walkins, Kfm. a. London, Stadt Riesa.  
 v. Wilcken, Ngtbes. a. Riga, S. St. Dresden.  
 Weber, Rentier a. Berlin, Hotel zum Berliner  
 Bahnhof.  
 Wolweber, Weinhdlr. a. Sulzfeld, S. 3. Kronpr.

**Telegraphischer Coursbericht.**

**Chemnitz, 22. Juni.** Baumwollenmarkt. Ruhig, kleine Umsätze. — Baumwollengarnmarkt: Ruhig, bessere Qualitäten beachtet. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 86—92, Roggen pr. 2016 Pfd. 68—73, Erbsen pr. 2160 Pfd. 66—72, Gerste pr. 1680 Pfd. 52—55, Hafer pr. 1200 Pfd. 27—29. — Mehl Weizen Nr. 00 6 1/2—2 1/2, Nr. 0 6 1/6—1/3, Nr. 1 5 1/6—6, Roggen Nr. 00 5 1/3—1/2, Nr. 0 5 1/6—1/4, Nr. 1 4 3/4—5. — Spiritus 21.

**Berlin, 22. Juni.** Berg.-Märk. L.-B.-Act. 147 1/4; Berl.-Anhalt. 219 1/2; Berl.-Potsd.-Magd. 214 7/8; Berl.-Stett. 144 1/8; Bresl.-Schweidn.-Freib. 135 7/8; Ebln.-Drind. 145; Gosel.-Dorb. 61 5/8; Saliz. Carl-Ludw. 94 1/2; Pöbau-Bittauer 40 3/4; Mainz-Ludwigsh. 127; Mecklenb. 76 3/4; Fr.-Wilh.-Nordb. 93; Oberschl. Lit. A. 195 1/4; Destr.-Franz. Staatsb. 127 1/2; Rhein. 118 3/8; Südb. (Vomb.) 107 3/4; Thür. 130; Preuß. Anl. 5 1/2 103 3/4; do. 4 1/2 98 1/4; do. St.-Schuld-Sch. 5 1/2 85 1/4; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 99 1/2; Neue Sächs. 5 1/2 Anleihe 104 3/4; Destr. Nat.-Anl. 57 1/2; do. Credit-Loose 70 3/4; do. Loose von 1860 73 3/4; do. von 1864 43 1/4; do. Silber-Anleihe 63 1/4; do. Bank-Noten 81 5/8; Russ. Prämien-Anleihe 99 3/8; do. Polnische Schatzobligat. 65 1/2; do. Bank-Noten 84 1/2; Amerikaner 78 3/8; Dessauer do. 90 7/8; Genfer Credit-Actien 27 3/4; Seroer Bank-Act. 103 5/8; Leipziger Cr.-Act. 86; Weininger do. 92; Preuß. Bank-Anth. 152 3/4; Destr. Credit-Actien 79 1/4; Sächs. Bank-Act. 102 1/8; Weimar. Bank-Act. 90; Ital. 5 1/2 Anl. 51 3/8. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 3/8; Hamburg l. S. 151; do. 2 M. 150 3/8; London 3 M. 6.23 1/4; Paris 2 M. 80 11/12; Wien 2 M. 80 7/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 93 1/8; Bremen 8 T. 110 5/8. — Fonds fest.

**Frankfurt a/M., 22. Juni.** Preuß. Cassen-Anweis. 105 1/4 B.; Berliner Wechsel 105 1/8 B.; Hamburger Wechsel 88 3/4; Londoner Wechsel 119 3/4; Pariser Wechsel 94 3/4; Wiener Wechsel 94 3/4; 6 1/2 Verein. St.-Anl. pro 1882 77 5/8; Destr. Cr.-Act. 184 1/2; Sächsische 5 1/2 Anl. 105; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anleihe 99 7/8 B.; 1860r Loose 73 1/4; 1864r Loose 75 1/4 B.; Destr. Nat.-Anl. 55 3/4 B.; 5 1/2 Metall. — Steuerfr. Anl. 49 3/4 B. — Flau.

**Wien, 22. Juni.** Amtliche Notirungen. (Weidcourse.) Metall. 5 1/2 60.80; do. mit Nat- und Novemberzinsen 62.50; Nationalanlehen 70.90; Staatsanlehen v. 1860 90.—; Bank-Act. 729; Actien der Creditanstalt 193.20; London 124.80; Silberagio 122.—; l. l. Münz-Ducaten 5.92. — Börsen-Notirungen vom 21. Juni. Metall. 5 1/2 60.80; do. 4 1/2 60.—; Bankactien 729; Nordbahn 172.20; mit Ber-

loosung vom Jahre 1854 81.—; National-Anlehen 70.90; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 236.20; do. der Credit-Anst. 194.70; London 124.85; Hamburg 92.10; Paris 49.50; Galizier 234.50; Act. der Böhm. Westb. 150.25; do. d. Lombard. Eisenb. 199.75; Loose d. Creditanstalt 130.25; Neueste Loose 90.30.

**London, 22. Juni.** Das Geld ist strammer, Wetter schön.

**London, 22. Juni.** Mittags-Consols 94 3/8.

**Paris, 22. Juni.** 3 1/2 Rente 69.57. Italien. 5 1/2 Rente 52.75. Desterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 482.50. Credit-mob.-Actien 385.—. Lomb. Eisenbahn-Actien 401.25. Destr. Anl. v. 1865 332.50. 6 1/2 Ber. St. pr. 1882 82 3/4. Unbelebt. Anfangscours 69.55.

**New-York, 21. Juni.** Schlusscourse. Wechselcours auf London 110, Gold-Agio 138, Bonds 110 1/2, Baumwolle 26 1/2, Illinois 120 1/2, Erie 59 1/2, Petroleum raff. 24.

**Liverpool, 22. Juni.** (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10000 Ballen. Stimmung ruhig. Amerikanische Baumwolle 11 1/8, 11 1/2 d., Fair Dhollerah 9, Middl. fair Dhollerah 8 1/2, Middling Dhollerah 8, Bengal 7 1/4, Good fair Bengal 7 1/2, Omra 9, Pernam 12 1/2.

**Manchester, 21. Juni.** Garne und Stoffe. Das Geschäft war sehr still in Folge des schwachen Liverpooler Baumwollenmarktes. Preise unverändert.

**Bradford, 21. Juni.** Der Markt ist sehr ruhig. Wolle ziemlich niedriger. Garne und Stoffe fast ohne Geschäft. Stimmung im Ganzen sehr matt.

**Berliner Productenbörse, 22. Juni.** Weizen pr. 2100 Pfd. loco 78—92, n. Qual. bez., Juli-August 74 1/4. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 46—53, n. Qu. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 20 3/8, pr. d. M. 19 5/8, Juli-August 19 2/8, Septbr.-Octr. 18 2/8, gel. — Art. flau. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 64, pr. d. M. 61 1/2, Juli-August 55 1/4, Septbr.-Octr. 53 1/4, gel. 2000 Ctr., matt. — Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11 1/6, pr. d. M. 11 1/6, Juli-August 11 1/4, Septbr.-Octr. 11 7/16, gel. — Ctr. matt.

**Telegraphische Depesche.**

**Berlin, 22. Juni.** Die Bayerische Zeitung veröffentlicht die Zollvereinbarung vom 4. Juni nebst Bayerischem Separatprotocoll. Hauptbestimmung des letzteren ist ein selbstständiges Zollparlament, Zugehörigkeit angrenzender Vereinsstaaten bei Vertragsabschlüssen mit der Schweiz, Desterreich. Süddeutsche Zollverwaltungsbeamte werden fernerhin bei der Controle zugezogen.

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 22. Juni Mittags 12 Uhr 16°.**

**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 22. Juni Ab. 6 U. 16° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.